

# DTA

## Standards und Formate

Ein Standard der Schweizer Banken

## Hinweise

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben entsprechen dem aktuellen Entwicklungsstand. SIX Interbank Clearing behält sich vor, dieses Dokument bei Bedarf jederzeit ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

Für dieses Dokument werden alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien sowie der Übersetzung in fremde Sprachen.

Das Dokument ist mit grösster Sorgfalt erstellt worden, doch können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. SIX Interbank Clearing kann für Fehler und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendwelche Haftung übernehmen.

Wenn Sie allfällige Fehler in diesem Dokument feststellen oder wenn Sie Verbesserungsvorschläge dazu haben, so sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie dies SIX Interbank Clearing melden. Kontaktangaben finden Sie unter [www.dta.ch](http://www.dta.ch).

## Änderungskontrolle

Nachfolgend werden alle bedeutenden durchgeführten Änderungen an diesem Dokument mit Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Ziffern aufgelistet.

Datum	Version	Änderungsbeschreibung	Ziffer/Anhang
Januar 2006	1.0	Erstausgabe	alle
13.11.2006	2.0	Betragsbeispiele der Praxis angepasst (linksbündig, rechts mit «Blanks» gefüllt).	3.6.3
		Segment-Felder und Reserve-Felder in 3. Spalte mit «ob» ergänzt. Im Magnetbandformat «Header» mit «51x» ergänzt. Beispiel-Beträge in Feld 32A: linksbündig mit «Blanks» rechts dargestellt.	4 (generell)
		Feld 32A: Ergänzung betr. «max. 2 Stellen nach dem Komma».	4.2, 4.3
		Feld 59: Ergänzung «ohne Bindestriche» bei 9-stelligem PC-Konto und Beispiel 4. Zeile mit «Blanks» gefüllt.	4.3
		Feld 57A: bzw. 57D: Präzisierung wegen Obligatorium bei Nicht-CH- oder Nicht-LI-IBAN. Feld 58: Neues Beispiel = CH-IBAN.	4.6
		Diverse Validierungsregeln gestrichen, weil nicht mehr relevant. Diverse Änderungen von Fehlermeldungen und Aktionen.	5
01.03.2007	3.0	TA 830, Feld 57 A: In der 2. Zeile muss bei Domestic-Zahlungen die BC-Nummer, bei Crossborder-Zahlungen die 8- oder 11-stellige BIC-Adresse (= SWIFT-Adresse) des begünstigten Institutes angegeben werden.	2.2.3, 4.4
		TA 836, Feld 70 präzisiert	4.6
		Neue Transaktionsart TA 837 (Zahlungen an Finanzinstitute im In- und ins Ausland, in allen Währungen)	2.1, 2.2.6, 3.4, 4.1, 4.4, 4.7, 5
01.05.2007	3.1	TA 830 und TA 837, Feld 57 A: In der 2. Zeile muss die 8- oder 11-stellige BIC-Adresse (= SWIFT-Adresse) des begünstigten Institutes angegeben werden.	2.2.3, 2.2.6, 4.4, 4.7
01.09.2007	3.2	TA 837, Feld 57x (Anzahl Zeilen) und Titel in Feld 72x	4.7
21.08.2008	3.3	Umfirmierung von Swiss Interbank Clearing in SIX Interbank Clearing	generell
14.11.2008	3.4	Zeichensatzänderung: Kleinbuchstaben werden nicht mehr in Grossbuchstaben umgewandelt. Ungültige Zeichen werden in «.» (Punkt) anstatt «Blank» umgewandelt.	3.7, 7.1, 7.2
01.08.2008	3.5	Präzisierungen	3.2, 3.6.3, 4.4, 4.6, 4.7, 5
01.06.2011	3.6	Muster-Belege aktualisiert	6

**Darstellung der Änderungen**

Die letzten Änderungen gegenüber der Vorgängerversion werden im Dokument durch Änderungsmarkierungen gekennzeichnet, sofern diese Änderungen bedeutsam sind. Layoutänderungen, Korrekturen von Schreibfehlern und geänderte Begriffe, die sich im gesamten Dokument mehrfach wiederholen, werden nicht markiert. Ältere Änderungen von andern Versionen müssen der Änderungskontrolle entnommen werden.

Die Änderungen werden im Dokument mit einem senkrechten blauen Strich am Seitenrand markiert.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>7</b>
1.1	Grundsätzliches .....	7
1.2	Einreichung direkt/indirekt .....	7
1.3	Zahlungstermin .....	7
1.4	Verantwortung .....	7
1.5	Input-Validierung .....	7
1.6	Bankenclearing-Verzeichnisse .....	8
1.7	Rechtliche Anforderungen .....	8
<b>2</b>	<b>Zahlungsvarianten</b> .....	<b>9</b>
2.1	Überblick der Transaktionsarten .....	9
2.2	Erklärung der Transaktionsarten (TA) .....	9
2.2.1	TA 826, ESR-Zahlungen .....	9
2.2.2	TA 827, CHF-Zahlungen im Inland (Bank-/Postkonto-Zahlungen und Postmandate) .....	9
2.2.3	TA 830, Zahlungen an Finanzinstitute im Ausland in CHF und FW sowie FW-Zahlungen im Inland .....	10
2.2.4	TA 832, Bankchecks in CHF und FW .....	10
2.2.5	TA 836, Zahlungen mit IBAN im In- und ins Ausland, in allen Währungen .....	10
2.2.6	TA 837, Zahlungen an Finanzinstitute im In- und ins Ausland, in allen Währungen .....	10
2.2.7	TA 890, Totalrecord .....	11
<b>3</b>	<b>Technische Bestimmungen</b> .....	<b>12</b>
3.1	Aufteilung der Records .....	12
3.2	Sortierung .....	12
3.3	Format-Akzeptanz .....	12
3.4	Disketten-Format .....	12
3.5	Magnetband-Format .....	13
3.5.1	Variables Text-Format .....	13
3.5.2	Feldabgrenzung .....	13
3.5.3	Recordstruktur .....	14
3.6	Darstellung einzelner Felder .....	14
3.6.1	Adressen .....	14
3.6.2	Datum .....	15
3.6.3	Betrag und Umrechnungskurs .....	15
3.6.4	Währungscode .....	15
3.7	Zulässige Zeichen .....	15
<b>4</b>	<b>Recordbeschreibungen</b> .....	<b>16</b>
4.1	Aufbau Header .....	17
4.2	TA 826 ESR-Zahlungen .....	19
4.3	TA 827 CHF-Zahlungen im Inland (Bank, Post und Postmandat) .....	22
4.4	TA 830 Zahlungen an Finanzinstitute im Ausland in CHF und FW sowie FW-Zahlungen im Inland .....	25
4.5	TA 832 Bankchecks in CHF und FW .....	28
4.6	TA 836 Zahlungen mit IBAN (International Bank Account Number) im In- und ins Ausland, in allen Währungen .....	31
4.7	TA 837 Zahlungen an Finanzinstitute im In- und ins Ausland, in allen Währungen .....	34

4.8	TA 890 Totalrecord .....	39
<b>5</b>	<b>DTA-Validierungsregeln .....</b>	<b>40</b>
<b>6</b>	<b>Beispiele von Belegen .....</b>	<b>46</b>
6.1	Einzahlungsschein mit Referenznummer (ESR), TA 826 .....	46
6.1.1	ESR mit 9-stelliger Teilnehmernummer .....	46
6.2	Einzahlungsschein Banken/PostFinance, TA 827 und TA 836 (mit IBAN) .....	47
6.2.1	Zahlung zugunsten Bankkonto des Begünstigten .....	47
6.2.2	Zahlung zugunsten Postkonto des Begünstigten .....	48
6.2.3	IPI-Zahlungsbeleg .....	49
6.3	Prüfzifferberechnungen .....	50
6.3.1	Prüfzifferverfahren Modulo 10, rekursiv .....	50
6.3.2	Prüfzifferverfahren Modulo 11 .....	51
6.3.3	Prüfzifferverfahren Modulo 97-10 (IBAN) .....	51
<b>7</b>	<b>Gültiger Zeichensatz .....</b>	<b>52</b>
7.1	Zulässige Zeichen im ASCII-Format (ISO Latincode 8859-1) .....	52
7.2	Zulässige Zeichen im EBCDIC-Format .....	58

## 1 Einleitung

---

### 1.1 Grundsätzliches

---

Die Schweizer Banken bieten ihren Kunden für die Einreichung ihrer Zahlungen über elektronische Kanäle sowie für die rasche, sichere und beleglose Ausführung derselben **das standardisierte DTA-Format** an.

Alle Bankkunden, die über ein Computersystem verfügen oder an einem Rechenzentrum angeschlossen sind, können das DTA-Format für Ihre Zahlungen anwenden.

EDV-Hersteller und Softwarefirmen bieten Standard-Software zur Erfassung und Übermittlung der Zahlungsdaten im DTA-Format an.

Zahlungen im DTA-Format werden der beauftragten Bank auf einem gesicherten, elektronischen Kanal übermittelt. Einreichungen mit physischen Datenträgern (Disketten und Tapes) sind nicht erlaubt.

### 1.2 Einreichung direkt/indirekt

---

Im DTA-Format können mit einem einzigen Datenfile verschiedene Arten von Zahlungen in Schweizerfranken und in Fremdwährungen eingeliefert werden.

In der Regel werden die Zahlungen **direkt** an die beauftragte Bank elektronisch übermittelt (in deren e-Banking System).

Als Alternative ist eine **indirekte** Einlieferung (nur in Absprache mit der beauftragten Bank) an SIX Interbank Clearing möglich. Für diese Einlieferungsart gelten zusätzlich die Bestimmungen in der Anleitung «Zahlungseinreichung im DTA-Format an SIX Interbank Clearing».

### 1.3 Zahlungstermin

---

Als gewünschte Zahlungstermine sind nur Bankwerkzeuge möglich. Für die termingerechte Verarbeitung sind die Verarbeitungsregelungen der beauftragten Bank verbindlich.

### 1.4 Verantwortung

---

Der Auftraggeber ist immer für den Inhalt des Datenfiles verantwortlich. Allfällige Massnahmen gegen Missbrauch liegen in seiner Verantwortung.

### 1.5 Input-Validierung

---

Vor Verarbeitung durchlaufen die eingelieferten DTA-Zahlungsdaten diverse Plausibilitätstests (siehe Kapitel 5 «DTA-Validierungsregeln»).

Beim Einlesen der Daten festgestellte Fehler werden dem Einreicher so rasch als möglich und in geeigneter Form mitgeteilt, so dass die nötigen Korrekturen vorgenommen werden können.

**1.6 Bankenclearing-Verzeichnisse**

---

SIX Interbank Clearing stellt als Hilfsmittel zur Datenerfassung und Festlegung der Zahlungswege ein täglich aktualisiertes BC-Verzeichnis bzw. den BC-Bankenstamm in elektronischer Form zur Verfügung. Darin sind alle notwendigen Angaben über die Finanzinstitute mit ihren Filialen enthalten. Weitere Informationen sind über die Webseite [www.six-interbank-clearing.com](http://www.six-interbank-clearing.com) von SIX Interbank Clearing erhältlich.

**1.7 Rechtliche Anforderungen**

---

Vor der Einreichung im DTA-Format ist zwischen dem Auftraggeber und seiner Bank ein bankindividueller Vertrag abzuschliessen.

## 2 Zahlungsvarianten

### 2.1 Überblick der Transaktionsarten

Im DTA-Format sind folgende Transaktionsarten (TA) möglich:

#### TA Bezeichnung

826	ESR-Zahlungen (ESR = Oranger Einzahlungsschein mit Referenznummer)
827	CHF-Zahlungen im Inland (Bank-/Postkontozahlungen und Postmandate) ( <i>Postmandate werden nicht von allen Banken akzeptiert; siehe Ziffer 2.2.4</i> )
830	Zahlungen an Finanzinstitute im Ausland in CHF und Fremdwährungen (FW) sowie Fremdwährungs-Zahlungen im Inland
832	Bankchecks in CHF und Fremdwährungen (FW) ( <i>Diese Transaktionsart wird nicht von allen Banken akzeptiert; siehe Ziffer 2.2.4</i> )
836	Zahlungen mit IBAN (International Bank Account Number) im In- und ins Ausland, in allen Währungen
837	Zahlungen an Finanzinstitute im In- und ins Ausland, in allen Währungen ( <i>nur nach Rücksprache mit der beauftragten Bank zu verwenden; siehe Ziffer 2.2.6</i> )
890	Totalrecord

Mit den Transaktionsarten 827, 836 und 837 können auch **Salär- und Rentenzahlungen** eingeliefert werden. Diese sind zusätzlich im Header (Feld Zahlungsart = 1 für Salär- und Rentenzahlung) zu kennzeichnen.

### 2.2 Erklärung der Transaktionsarten (TA)

#### 2.2.1 TA 826, ESR-Zahlungen

Mit dieser Transaktionsart werden **orange Einzahlungsscheine** (ESR- und ESR<sup>+</sup>-Belege) erfasst und der Bank eingereicht. Als ESR gelten Belege mit vorgedruckter Betragsangabe. Auf ESR<sup>+</sup>-Belegen ist der Betrag nicht vorgedrukt.

Ein Belegmuster befindet sich unter Ziffer 6.1.

#### 2.2.2 TA 827, CHF-Zahlungen im Inland (Bank-/Postkonto-Zahlungen und Postmandate)

Mit dieser Transaktionsart können folgende **CHF-Zahlungen im Inland** ausgeführt werden, die in der Regel einem CHF-Konto bei der Bank des Auftraggebers zu belasten sind:

- Zahlungen, die dem Begünstigten auf sein Bankkonto bei einer Clearingbank zu überweisen sind (Zahlungen im Bankenclearing)
  - Zahlungen, die dem Begünstigten auf sein Postkonto oder per Postmandat zu überweisen sind (Postzahlungen)
- Hinweis:** Einzelne Banken akzeptieren keine Auftragserteilung zur Ausführung von «Postmandaten» über die DTA-Transaktion TA 827.

Belegmuster befinden sich unter Ziffer 6.2.

---

### 2.2.3 TA 830, Zahlungen an Finanzinstitute im Ausland in CHF und FW sowie FW-Zahlungen im Inland

---

Mit dieser Transaktionsart können Zahlungen in **CHF und FW an Kunden von Banken im Ausland** sowie **FW-Zahlungen an Kunden von Banken im Inland** aufgegeben werden.

Die Zahlungen können einem CHF- oder FW-Konto bei der Bank des Auftraggebers belastet werden.

Für die Bank des Begünstigten kann die postalische Volladresse oder die SWIFT-Adresse angegeben werden. SWIFT-Adressen können bei Bedarf bei der Bank eingeholt werden.

---

### 2.2.4 TA 832, Bankchecks in CHF und FW

---

Dabei handelt es sich um einen Auftrag an die Bank des Auftraggebers, dem Begünstigten einen **Bankcheck** in Höhe des Vergütungsbetrages zu Lasten eines CHF- oder FW-Kontos zuzustellen.

Es steht der beauftragten Bank frei, Checks generell, oder z.B. bei unvollständigen Angaben über Versandadresse des Begünstigten, ohne Rückfrage dem Auftraggeber zuzustellen.

**Hinweis:** Einzelne Banken akzeptieren keine Checkbestellungen über die DTA-Transaktion TA 832. Es ist deshalb empfehlenswert, vorgängig mit der Bank Kontakt aufzunehmen.

---

### 2.2.5 TA 836, Zahlungen mit IBAN im In- und ins Ausland, in allen Währungen

---

Diese Transaktionsart ist anzuwenden, wenn die **Kontonummer** des Begünstigten dem **IBAN-Standard** entspricht.

Anhand einer IBAN lässt sich das Land und die Bank- bzw. Postkontonummer bestimmen. Weitere Informationen zum IBAN stehen auf der Webseite von SIX Interbank Clearing unter [www.six-interbank-clearing.com](http://www.six-interbank-clearing.com) ⇒ [Standardisierung](#) zur Verfügung.

Belegmuster mit IBAN sind unter Ziffer 6.2 abgebildet.

---

### 2.2.6 TA 837, Zahlungen an Finanzinstitute im In- und ins Ausland, in allen Währungen

---

**Hinweis:** Für die Anwendung der TA 837 ist ein bilaterales Abkommen mit der beauftragten Bank notwendig, weil diese Transaktionsart nicht zwingend von allen Banken unterstützt wird.

Mit dieser Transaktionsart können Zahlungen in **allen Währungen an Kunden von Finanzinstituten im In- und Ausland** aufgegeben werden.

Die Zahlungen können einem CHF- oder FW-Konto bei der Bank des Auftraggebers belastet werden.

Die **Kontonummer** des Begünstigten kann auch als **IBAN** angegeben werden.

Für das Finanzinstitut des Begünstigten können die postalische Volladresse oder die SWIFT-Adresse angegeben werden. SWIFT-Adressen können bei Bedarf beim Finanzinstitut eingeholt werden.

**2.2.7 TA 890, Totalrecord**

---

Die TA 890 wird pro Datenfile nur einmal erstellt und muss als letzter Record aufgeführt werden. Sie enthält das Total aller aufgegebenen Zahlungen.

---

## 3 Technische Bestimmungen

---

### 3.1 Aufteilung der Records

---

Beim DTA-Format handelt es sich um standardisierte Records. Jede einzelne Zahlung bedingt die Erstellung eines eigenen Records. Ein Record ist zweiteilig und besteht aus HEADER und TEXT.

### 3.2 Sortierung

---

Die Records sind nach folgenden Feldern aufsteigend zu sortieren:

- Gewünschter Verarbeitungstag
- Auftraggeber-Identifikation (Feldidentifikation 20: Pos. 1 bis 5)
- Bankenclearing-Nr. der Auftraggeberbank

Nach der letzten Zahlung muss ein Totalrecord (siehe Ziffer 2.2.7 «TA 890, Total-record») aufgegeben werden.

### 3.3 Format-Akzeptanz

---

Die meisten Banken nehmen Zahlungen im DTA-Format von ihren Kunden nur im Disketten-Format entgegen. Bei Erstellung der Records im Magnetband-Format ist deshalb die Akzeptanz vorgängig durch den Kunden mit seiner Bank direkt abzuklären.

### 3.4 Disketten-Format

---

Im Gegensatz zum Magnetband-Format umfasst eine Zahlung – mit Ausnahme des Totalrecords – mehrere Segmente:

- Transaktionsart 826 3 Segmente
- Transaktionsart 827 3 bis 5 Segmente (Segment 4 + 5 fakultativ)
- Transaktionsart 830 4 bis 6 Segmente (Segment 5 + 6 fakultativ)
- Transaktionsart 832 3 bis 5 Segmente (Segment 4 + 5 fakultativ)
- Transaktionsart 836 5 Segmente
- Transaktionsart 837 4 bis 7 Segmente (Segment 5, 6 + 7 fakultativ)
- Transaktionsart 890 1 Segment

Das Disketten-Format hat eine fixe Länge von 128 Stellen pro Segment.

Jedes Segment wird mit der Endsektor-Marke (ASCII: «CRLF»; HEX: «0D0A») abgeschlossen.

Aufbau und Inhalt der einzelnen Felder des Headers sowie des Meldungstextes sind in Kapitel 4 «Recordbeschreibungen» erläutert. Ferner ist angegeben, ob die einzelnen Meldungsfelder bei einer Transaktionsart obligatorisch (ob) oder fakultativ (fa) sind. Beim Diskettenformat heisst die Ausprägung (fa), dass anstelle eines Feldinhaltes allenfalls die entsprechende Anzahl «Blanks» (Leerzeichen) =**BSB** abzufüllen sind.

### 3.5 Magnetband-Format

#### 3.5.1 Variables Text-Format

Im Text ist nur die maximale Länge pro Feld vorgeschrieben. Jedes einzelne Feld im Text benötigt daher eine Feldidentifikation. Diese Identifikation besteht aus zwei numerischen Zeichen (nn) oder aus drei alphanumerischen Zeichen (nnx). Die maximale Feldlänge versteht sich ohne Feldidentifikation und Abgrenzungszeichen. Die Felder innerhalb des Textes sind nach Feldidentifikationen aufsteigend sortiert anzugeben.

#### 3.5.2 Feldabgrenzung

Der Start und das Ende eines Records (Zahlung) sowie die Abgrenzung zwischen Header und Text werden durch folgende Zeichen markiert:

SOH	Start des Records	} = 1 Record
HEADER		
CRLF+	Start des Textes	
TEXT		
CRLF-	Ende des Textes	
ETX	Ende des Records	}

Innerhalb des Textes werden folgende Zeichen unterschieden:

CRLF	Neue Zeile desselben Feldes (z.B. zwischen 1. und 2. Adresszeile)
CRLF:	Feldabgrenzung (z.B. der Referenz-Nr.)

Id. Rec. *	EBCDIC	Binary Code	Hexadezimal
FS1	SOH	0000 0001	01
FS2	CRLF+	0000 1101 0010 0101 0100 1110	0D 25 4E
FS3	CRLF:	0000 1101 0010 0101 0111 1010	0D 25 7A
FS4	CRLF-	0000 1101 0010 0101 0110 0000	0D 25 60
FS5	ETX	0000 0011	03
TAG	:	0111 1010	7A
CS2	CRLF	0000 1101 0010 0101	0D 25

\* Bezeichnungen im «Idealen Record»

SOH	=	start of header
CRLF+	=	carriage return (CR), line feed (LF), Plus (+)
CRLF:	=	carriage return (CR), line feed (LF), Doppelpunkt (:)= Feldabgrenzung
CRLF-	=	carriage return (CR), line feed (LF), Minus (-)
ETX	=	end of text
:	=	2- oder 3-stellige Feldidentifikation plus Doppelpunkt (:)
CRLF	=	carriage return (CR), line feed (LF)

### 3.5.3 Recordstruktur

SOH 1	HEADER 2	CRLF+ 3	20 4	: 5	MUS0112345678901 6	CRLF: 7		
25 4	: 5	10235678 6	CRLF: 7	.....	.....	CRLF: 7	50 4	: 5
MUSTER AG 11	CRLF 10	BAHNHOFPLATZ 17 12	CRLF 10	POSTFACH 8099 13				
CRLF 10	8000 ZUERICH 14	CRLF: 7	.....	.....	CRLF- 15	ETX 16		

- 1 Start des Records
- 2 Header
- 3 Start des Textes
- 4 Feldidentifikation
- 5 Abgrenzung zwischen Feldidentifikation und Feldinhalt
- 6 Feldinhalt
- 7 Feldabgrenzung
- .....
- .....
- 10 Neue Zeile
- 11 1. Adresszeile
- 12 2. Adresszeile
- 13 3. Adresszeile
- 14 4. Adresszeile
- 15 Ende des Textes
- 16 Ende des Records

Aufbau, Inhalt sowie maximale Länge der einzelnen Felder des Headers sowie des Meldungstextes sind in Ziffer 4 «Recordbeschreibungen» erläutert. Ferner ist angegeben, ob die einzelnen Meldungsfelder bei einer Transaktionsart obligatorisch (ob) oder fakultativ (fa) sind.

## 3.6 Darstellung einzelner Felder

### 3.6.1 Adressen

Ist in einem Adressfeld eine Kontonummer erlaubt, so muss vorgängig «/C/» angegeben werden.

Adressen bestehen mindestens aus zwei Zeilen:

- Zeile 1: Name/Vorname
- Zeile 2: PLZ/Ort

Maximal sind vier Adresszeilen erlaubt.

**3.6.2 Datum**

Datumsangaben müssen 6-stellig im Format JJMMTT (Jahr, Monat, Tag) in Datumsfeldern eingetragen werden.

**Beispiele:**

21. September 2011 = 110921

4. Dezember 2011 = 111204

**3.6.3 Betrag und Umrechnungskurs**

Format = nn.....nn

Das Komma muss angegeben werden. Bei der maximalen Länge dieser Felder ist zu berücksichtigen, dass das Komma mitgerechnet werden muss.

**Beispiele:**

Betrag	Disketten-Format	Magnetband-Format
CHF 2	2,00BBBBBBBB oder 2,BBBBBBBB	2,00 oder 2,
CHF 0.15	0,15BBBBBBBB	0,15
EUR 123.40	123,40BBBBBB oder 123,4BBBBB	123,4

Umrechnungskurs	Disketten-Format	Magnetband-Format
1.5196	1,5196BBBBBB	1,5196
0.96425	0,96425BBBBB	0,96425

**3.6.4 Währungscode**

Format = 3x

Die vollständige Tabelle der 3-stelligen ISO/SWIFT-Währungscode ist unter [www.iso.org](http://www.iso.org) erhältlich.

**3.7 Zulässige Zeichen**

Alle zulässigen Zeichen und Symbole sind sowohl im ASCII-Format (ISO Latincode 8859-1) wie auch im EBCDIC-Format in separaten Tabellen unter Ziffer 7.1 und 7.2 aufgeführt. Steuerzeichen sowie einzelne Sonderzeichen werden nach der Einlieferung in andere Zeichen oder «.» (Punkt) umgewandelt.

## 4 Recordbeschreibungen

### Tabellen-Legende:

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Angaben und Abkürzungen mit folgender Bedeutung:

Feld-ID:	nn	=	Feld-Nr. numerisch (z.B. 20:)
	nnx	=	Feld-Nr. alphanumerisch (z.B. 32A:)
Abkürzungen:	ob	=	obligatorisch
	fa	=	fakultativ
Längenbezeichnung:	n	=	numerisch
	2n	=	2 Stellen numerisch
	x	=	alphanumerisch
	16x	=	16 Stellen alphanumerisch
	nn * nnx	=	Anzahl Zeilen mit Anzahl Zeichen (alphanumerisch)
Beispiele	BBB	=	«Blanks» (Leerzeichen)

Die Spalte «Feld-ID» in den nachstehenden Tabellen ist nur beim Magnetband-Format relevant. Im Disketten-Format ist die «Feld-ID» nicht abzufüllen.

## 4.1 Aufbau Header

Der Aufbau des Headers ist für Disketten- und Magnetband-Format sowie für alle Transaktionsarten identisch. Er hat eine fixe Länge, weshalb auch im Magnetband-Format keine Feld-ID vorkommt. Jede Transaktion muss einen Header enthalten.

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Picture fixe Länge	Beispiele Diskettenformat
--	Gewünschter Verarbeitungstag	ob	<p>Dieses Feld muss bei TA 826 und TA 827 mit dem gewünschten Verarbeitungsdatum aufgefüllt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• max. 60 Kalendertage in der Zukunft ab Einlieferdatum</li> <li>• max. 10 Kalendertage in der Vergangenheit ab Einlieferdatum</li> </ul> <p>Für übrige Transaktionsarten sind Nullen einzusetzen, weil das Datum «Valuta» im Feld 32A enthalten ist.</p>	6n	051021 (JJMMTT) oder 000000 (Nullen)
--	Bankenclearing-Nr. der Bank des Begünstigten	ob	<p><b>TA 827 Bankzahlungen</b>            Bei TA 827 muss für Zahlungen an Clearingbanken dieses Feld die Bankenclearing-Nummer der Bank des Begünstigten enthalten.</p> <p><b>BC-Nummer (Format)</b>  <b>Manuelle Erfassung:</b>            Die BC-Nr. ist linksbündig, ohne Interpunktion darzustellen. Rest des Feldes enthält «Blanks».</p> <p><b>Optische Lesung:</b>            Bei einer optischen Belegung hat dieses Feld folgendes Format:</p> <p>Pos. 1 und 2 = 07            Pos. 3 bis 7 = BC-Nr.            Pos. 8 = Prüfziffer der BC-Nr.            Pos. 9 = Prüfziffer gesamtes Feld            Pos. 10 bis 12 = «Blanks»</p>	12x	99999BBBBBBB 9999BBBBBBBBB 999BBBBBBBBBB BBBBBBBBBBBBB  070888845BBB

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Picture fixe Länge	Beispiele Diskettenformat
			<b>TA 827 Postzahlungen</b> Bei Zahlungen zugunsten eines Postkontos oder für Postmandate (ebenfalls TA 827) muss dieses Feld «Blanks» enthalten.  <b>Übrige Transaktionsarten</b> Bei allen übrigen Transaktionsarten (TA 826, 830, 832, 836, 837, 890) muss dieses Feld «Blanks» enthalten.		<b>BBBBBBBBBBBB</b>
--	Ausgabesequenznummer	ob	Wird für die Verarbeitung innerhalb der Banken benötigt und ist vom Absender mit Nullen aufzufüllen.	5n	00000 (5 Nullen)
--	Erstellungsdatum	ob	Datum der Erstellung des Datenfiles. Es muss bei allen Records des DTA-Files gleich lauten. • Darf max. 90 Kalendertage vom Einlieferdatum abweichen.	6n	021018 (JJMMTT)
--	Bankenclearing-Nr. der Bank des Auftraggebers	ob	Bankenclearing-Nummer der Bank des Auftraggebers (linksbündig, Rest des Feldes mit «Blanks» aufgefüllt). Bei TA 890 (Totalrecord) muss dieses Feld mit «Blanks» aufgefüllt werden. Die BC-Nr. ist ohne Interpunktion darzustellen.	7x	99999BB 9999BBB 999BBBB BBBBBBB
--	Datenfile-Absender-Identifikation	ob	Zur Identifizierung des Datenfile-Absenders muss die Identifikation aufgeführt werden. Es muss bei allen Records die gleiche Identifikation eingesetzt werden.	5x	ABC12
--	Eingabe-Sequenznummer	ob	Alle Records müssen pro Datenfile mit 00001 beginnen und fortlaufend nummeriert werden.	5n	00023
--	Transaktionsart	ob	Transaktionsart des Records (gemäss Ziffer 2.1).	3n	827
--	Zahlungsart	ob	Bei Salär- und Rentenzahlungen TA 827, 836 und 837 mit Code 1 kennzeichnen. Für übrige Zahlungen Code 0 einsetzen.	1n	1 oder 0 (Null)
--	Bearbeitungs-Flag	ob	Wird für die Verarbeitung innerhalb der Banken benötigt und ist vom Absender mit Null aufzufüllen.	1n	0 (Null)
total				51x	

## 4.2 TA 826 ESR-Zahlungen

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Disketten-Format fix	Magnetband-Format	Bemerkung oder Beispiel im Diskettenformat
		ob		2n		<b>Segment = 01</b>
		ob		51x	51x	<b>Header</b> siehe Ziffer 4.1
20:	Referenznummer	ob	<p>Dieses Feld unterteilt sich in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erste 5 Stellen: Identifikation des Auftraggebers</li> <li>• restliche 11 Stellen: durch den Auftraggeber festgelegte Transaktionsnummer, keine Doppelbelegungen innerhalb eines Datenfiles erlaubt.</li> </ul>	16x	16x	ABC0100123478901
25:	Zu belastendes Konto	ob	<p><b>Ohne IBAN</b></p> <p>Enthält die Kontonummer des zu belastenden Kontos des Auftraggebers bei seiner Bank:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• max. 16-stellige Kontonummer (Darstellung nach Absprache mit Bank); restliche Stellen «Blanks».</li> </ul> <p><b>Mit IBAN</b></p> <p>Einsatz nur nach Absprache mit der Bank.</p> <p><b>Format:</b></p> <p>Die «Blanks» innerhalb der IBAN sind wegzulassen.</p> <p>Pos. 1 und 2 = Landcode (= CH oder LI)</p> <p>Pos. 3 und 4 = Prüfziffer gesamtes Feld (siehe Ziffer 6.3.3)</p> <p>Pos. 5 bis 9 = BC-Nr. muss mit BC-Nr. «Bank des Auftraggebers» übereinstimmen</p> <p>Pos. 10 bis 21 = Bank-Kontonummer</p> <p>Pos. 22 bis 24 = «Blanks»</p>	24x	24x	<p>10235678BBBBBBBBBBBBBBBB</p> <p>CH9300762011623852957BBB</p>

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Disketten-Format fix	Magnetband-Format	Bemerkung oder Beispiel im Diskettenformat
32A:	Vergütungsbetrag	ob	Die Darstellung des Betrages erfolgt nach den SWIFT-Normen. Es müssen immer alle drei Teilfelder in folgender Reihenfolge angegeben werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Valuta (= «Blanks», da im Header enthalten)</li> <li>• ISO-Währungscode: nur <b>CHF</b> zugelassen</li> <li>• Betrag</li> </ul> Bei ESR-Belegen mit 5-stelliger Teilnehmernummer werden max. 7 Stellen und bei ESR-Belegen mit 9-stelliger Teilnehmernummer werden max. 8 Stellen vor und max. 2 Stellen nach dem Komma akzeptiert.	6x 3x 12x	24x	BBBBBB CHF 9,5BBBBBBBBBB
		ob		14x		Reserve
total				128x		

		ob		2n		<b>Segment = 02</b>
50:	Auftraggeber	ob	Adresse des Auftraggebers	4 * 20x	4 * 20x	
		ob		46x		Reserve
total				128x		

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Disketten-Format fix	Magnetband-Format	Bemerkung oder Beispiel im Diskettenformat
		ob		2n		<b>Segment = 03</b>
59:	Begünstigter (ESR-Teilnehmer)	ob	1. Zeile: ESR-Teilnehmernummer des Begünstigten. 9-stellig, beginnend mit «/C/» (5-stellige ESR-Teilnehmernummern sind rechtsbündig mit 4 führenden Nullen darzustellen).  Name und die Adresse sind fakultativ, sie werden nicht an die PostFinance bzw. an die Banken weitergeleitet.	12x  4 * 20x	24x  4 * 20x	/C/012127029 oder /C/000010304
70:	Zahlungsgrund	ob	ESR-Referenznummer <b>bei 9-stelliger Teilnehmernummer:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 27-stellige Referenznummer oder</li> <li>• 16-stellige Referenznummer (rechtsbündig) mit führenden Nullen</li> </ul> <b>bei 5-stelliger Teilnehmernummer:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 15-stellige Referenznummer</li> </ul> <b>ESR-Prüfziffer:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2-stellig (Pos. 17 und 18 ESR-Beleg)</li> </ul>	27n  2n	4 * 35x	123456789012345678901234567 oder 000000000009876543210123456  012345678901234BBBBBBBBBBBBBB  nur bei 5-stelliger Teilnehmernummer anzugeben, oder «blank»
		ob		5x		Reserve
total				128x		

**4.3 TA 827 CHF-Zahlungen im Inland (Bank, Post und Postmandat)**

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Disketten-Format fix	Magnetband-Format	Bemerkung oder Beispiel im Diskettenformat
		ob		2n		<b>Segment = 01</b>
		ob		51x	51x	<b>Header</b> siehe Ziffer 4.1
20:	Referenznummer	ob	5 Stellen DTA-ID und 11 Stellen Transaktionsnummer Details siehe Feld-Beschreibung unter TA 826	16x	16x	ABC0100123478901
25:	Zu belastendes Konto	ob	<b>Ohne IBAN</b> oder <b>mit IBAN</b> Details siehe Feld-Beschreibung unter TA 826	24x	24x	10235678BBBBBBBBBBBBBBBBBBB oder CH9300762011623852957BBB
32A:	Vergütungsbetrag	ob	Die Darstellung des Betrages erfolgt nach SWIFT-Norm. Es müssen immer alle drei Teilfelder in folgender Reihenfolge angegeben werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Valuta (= «Blanks», da im Header enthalten)</li> <li>• ISO-Währungscode: nur <b>CHF</b> zugelassen</li> <li>• Betrag</li> </ul> Zahlungen zugunsten PostFinance dürfen max. 9 Stellen vor dem Komma aufweisen. Bei Postmandat sind max. 6 Stellen vor dem Komma erlaubt. Nach dem Komma sind max. 2 Stellen erlaubt.	6x 3x 12x	24x	BBBBBB CHF 9,5BBBBBBBBBB
		ob		14x		Reserve
total				128x		

		ob		2n		<b>Segment = 02</b>
50:	Auftraggeber	ob	Adresse des Auftraggebers	4 * 24x	4 * 35x	
		ob		30x		Reserve
total				128x		

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Disketten-Format fix	Magnetband-Format	Bemerkung oder Beispiel im Diskettenformat
		ob		2n		Segment = 03
59:	Begünstigter	ob	<p><b>Bankzahlungen</b> Bankkonto-Nr. (max. 27 Stellen) und Adresse des Begünstigten.</p> <p><b>1. Zeile bei manueller Erfassung:</b> 21-stellige CH-IBAN oder proprietäre Bankkontonummer jeweils mit vorangestelltem /C/</p> <p><b>Empfehlung:</b> Zahlungen mit IBAN sind – wenn möglich – generell mit TA 836 zu erfassen</p> <p><b>1. Zeile bei optischer Belegung:</b> 27 Stellen aus Codierzeile (Pos. 18 bis 44) mit vorangestelltem /C/</p> <p><b>2. bis 5. Zeile:</b> Name und Adresse des Begünstigten</p>	30x	5 * 35x	/C/CH9300762011623852957BBBBBB oder /C/111222333BBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBB  /C/0000000000000000001112223339
			<p><b>Postzahlungen zugunsten Postkonto</b></p> <p><b>1. Zeile</b> Postkontonummer, immer 9 Stellen (ohne Bindestriche) mit vorangestelltem /C/.</p> <p><b>Format:</b> (Beispiel: 25-9034-2)</p> <p>Pos. 1 bis 3: = /C/                      Pos. 4 und 5: = Vorziffer (= 25)                      Pos. 6 bis 11: = 6-stellige Nummer (= 009034)                      Pos. 12: = Prüfziffer (= 2)</p> <p><b>2. bis 5. Zeile:</b> Name und Adresse des Postkunden</p>	4 * 24x	5 * 30x	/C/250090342BBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBB
				4 * 24x		

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Disketten-Format fix	Magnetband-Format	Bemerkung oder Beispiel im Diskettenformat
			<b>Postmandate</b> <b>1. Zeile:</b> nach «/C/» mit «Blanks» gefüllt <b>2. bis 5. Zeile:</b> Vollständige Adresse des Begünstigten obligatorisch. In der letzten Zeile müssen eine gültige PLZ und Ort vorhanden sein.	30x 4 * 24x	4 * 30x	/C/BBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBB MARIO HUGBBBBBBBBBBBBBBBB BURGSTRASSE 11BBBBBBBBBB 4132 MUTTENZBBBBBBBBBBBBBB BBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBB
			total	128x		
		ob		2n		<b>Segment = 04</b>
70:	Zahlungsgrund	fa	Mitteilungen an den (End-)Begünstigten. Bei Zahlungen zugunsten eines Postkontos oder bei Postmandat maximal 28 Zeichen pro Zeile.	4 * 28x	4 * 35x	
		ob		14x		Reserve
			total	128x		
		ob		2n		<b>Segment = 05</b>
55:	Endbegünstigter	fa	Kontonummer und Adresse des Endbegünstigten <b>1. Zeile</b> = Kontonummer mit vorangestelltem /C/ <b>2. bis 5. Zeile</b> = Adresse <b>Dieses Feld darf für Zahlungen im Bankenclearing nicht verwendet werden.</b>	30x 4 * 24x	5 * 35x	
			total	128x		

#### 4.4 TA 830 Zahlungen an Finanzinstitute im Ausland in CHF und FW sowie FW-Zahlungen im Inland

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Disketten-Format fix	Magnetband-Format	Bemerkung oder Beispiel im Diskettenformat
		ob		2n		<b>Segment = 01</b>
		ob		51x	51x	<b>Header</b> siehe Ziffer 4.1
20:	Referenznummer	ob	5 Stellen DTA-ID und 11 Stellen Transaktionsnummer. Details siehe Feld-Beschreibung unter TA 826	16x	16x	ABC0100123478901
25:	Zu belastendes Konto	ob	<b>Ohne IBAN</b> oder <b>mit IBAN</b> Details siehe Feld-Beschreibung unter TA 826	24x	24x	10235678BBBBBBBBBBBBBBBB oder CH9300762011623852957BBB
32A:	Vergütungsbetrag	ob	Die Darstellung des Betrages erfolgt nach den SWIFT-Normen. Es müssen immer alle drei Teilfelder in folgender Reihenfolge angegeben werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Valuta</li> <li>• ISO-Währungscode</li> <li>• Betrag</li> </ul>	6x 3x 15x	24x	051031 USD 39,55BBBBBBBBBBBB
		ob		11x		Reserve
total				128x		

		ob		2n		<b>Segment = 02</b>
36:	Umrechnungskurs	fa	Nur angegeben, wenn vorher mit der Bank Devisenkurse vereinbart wurden. Max. 6 Dezimalstellen	12x	12x	
50:	Auftraggeber	ob	Adresse des Auftraggebers	4 * 24x	4 * 35x	
		ob		18x		Reserve
total				128x		

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Disketten-Format fix	Magnetband-Format	Bemerkung oder Beispiel im Diskettenformat
		ob		2n		<b>Segment = 03</b>
		ob	<b>Identifikation Bankadresse «A» oder «D»</b>	1x		
57A: oder 57D:	Institut (Bank/Post) des Begünstigten	ob	<p><b>1. Zeile</b> Die 1. Zeile enthält, sofern vorhanden, /C/ und die Identifikation (z.B. BLZ = Bankleitzahl, Bankenclearing-Nr.) des begünstigten Institutes, sonst «Blanks».</p> <p><b>2. bis 5. Zeile (bei Option «A»)</b> In der 2. Zeile muss die 8- oder 11-stellige BIC-Adresse (= SWIFT-Adresse) des begünstigten Institutes angegeben werden. (Die Zeilen 3 bis 5 sind leer zu lassen.)</p> <p><b>2. bis 5. Zeile (bei Option «D»)</b> Für Name und Adresse des begünstigten Institutes stehen die Zeilen 2 bis 5 zur Verfügung.</p>	5 * 24x	5 * 35x	<p>/C/88844422BBBBBBBBBBBBBB</p> <p>BBBBLLRRNL2BBBBBBBBBBBBBB</p> <p>SPARKASSE OBERSEEBBBBBBBBBBBB BBBBBB IRGENDWOBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBB BBBB</p>
		ob		5x		Reserve
total				128x		
		ob		2n		<b>Segment = 04</b>
59:	Begünstigter	ob	<p>Die 1. Zeile enthält /C/ und die Kontonummer (max. 21 Stellen), sonst «Blanks».</p> <p><b>Empfehlung:</b> Zahlungen mit IBAN sind – wenn möglich – generell mit TA 836 oder 837 zu erfassen. In den Zeilen 2 bis 5 ist die Adresse des Begünstigten einzusetzen.</p>	5 * 24x	5 * 35x	/C/111222333BBBBBBBBBBBBBB
		ob		6x		Reserve
total				128x		

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Disketten-Format fix	Magnetband-Format	Bemerkung oder Beispiel im Diskettenformat
		ob		2 n		<b>Segment = 05</b>
70:	Zahlungsgrund	fa	Mitteilungen an den Begünstigten.	4 * 30x	4 * 35x	
		ob		6x		Reserve
total				128x		

		ob		2 n		<b>Segment = 06</b>
72:	Bankzahlungs-Instruktionen	fa	<p>Dieses Feld soll nur ausnahmsweise, z.B. für abweichende Spesen-Instruktionen an die Bank des Auftraggebers verwendet werden.</p> <p>Damit eine «automatische Weiterverarbeitung» möglich ist, soll die Spesen-Regelung mit einem der folgenden Standard-Codes in die 1. Zeile des Feldes 72 eingegeben werden:</p> <p>a) bei spesenfreier Auszahlung an den Begünstigten: «CHG/OUR» (<i>to <b>our</b> charge</i>)</p> <p>b) alle Spesen – auch jene der Bank des Auftraggebers – vom Vergütungsbetrag in Abzug bringen: «CHG/BEN» (<i>charge <b>beneficiary</b></i>)</p> <p>c) bei Gebühren-Teilung wird empfohlen, <b>keine Eingabe</b> zu machen, da dies dem Normalfall entspricht, d.h. allfällige Spesen der Bank des Auftraggebers gehen zu Lasten des Auftraggebers, und jene der Bank des Begünstigten werden in der Regel dem Begünstigten abgezogen.</p>	4 * 30x	6 * 35x	
		ob		6x		Reserve
total				128x		

**4.5 TA 832 Bankchecks in CHF und FW**

Achtung: Einzelne Banken akzeptieren keine Checkbestellungen über diese TA 832. Nötigenfalls ist vorgängig eine Absprache mit der beauftragten Bank erforderlich.

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Disketten-Format fix	Magnetband-Format	Bemerkung oder Beispiel im Diskettenformat
		ob		2n		<b>Segment = 01</b>
		ob		51x	51x	<b>Header</b> siehe Ziffer 4.1
20:	Referenznummer	ob	5 Stellen DTA-ID und 11 Stellen Transaktionsnummer. Details siehe Feld-Beschreibung unter TA 826	16x	16x	ABC0100123478901
25:	Zu belastendes Konto	ob	<b>Ohne IBAN</b> oder <b>mit IBAN</b> Details siehe Feld-Beschreibung unter TA 826	24x	24x	10235678BBBBBBBBBBBBBBBBBB oder CH9300762011623852957BBB
32A:	Vergütungsbetrag	ob	Die Darstellung des Betrages erfolgt nach den SWIFT-Normen. Es müssen immer alle drei Teilfelder in folgender Reihenfolge angegeben werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Valuta</li> <li>• ISO-Währungscode</li> <li>• Betrag</li> </ul>	6x 3x 15x	24x	051031 USD 39,55BBBBBBBBBB
		ob		11x		Reserve
total				128x		

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Disketten-Format fix	Magnetband-Format	Bemerkung oder Beispiel im Diskettenformat
		ob		2n		<b>Segment = 02</b>
36:	Umrechnungskurs	fa	Wird nur angegeben, wenn vorher mit der Bank Devisenkurse vereinbart wurden. Es sind max. 6 Dezimalstellen möglich.	12x	12x	
50:	Auftraggeber	ob	Adresse des Auftraggebers	4 * 24x	4 * 35x	
		ob		18x		Reserve
total				128x		

		ob		2n		<b>Segment = 03</b>
59:	Begünstigter	ob	Die 1. Zeile enthält /C/; es darf <b>keine</b> Kontonummer eingegeben werden.  In die Zeilen 2 bis 5 sind Name und wo möglich eine genaue Adresse des Begünstigten einzusetzen.	5 * 24x	5 * 35x	/C/BBBBBBBBBBBBBBBBBBBB TOM FORSTERBBBBBBBBBBBB PEACHTREE ROAD 45BBBBBB 65432 SAN DIEGOBBBBBBBB CALIFORNIABBBBBBBBBBBBBB
		ob		6x		Reserve
total				128x		

		ob		2n		<b>Segment = 04</b>
70:	Zahlungsgrund	fa	Mitteilungen an den Begünstigten	4 * 30x	4 * 35x	
		ob		6x		Reserve
total				128x		

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Disketten-Format fix	Magnetband-Format	Bemerkung oder Beispiel im Diskettenformat
		ob		2n		Segment = 05
72:	Bankzahlungs-Instruktionen	fa	<p>Dieses Feld soll nur ausnahmsweise, z.B. für abweichende Spesen-Instruktionen an die Bank des Auftraggebers verwendet werden.</p> <p>Damit eine «automatische Weiterverarbeitung» möglich ist, soll die Spesen-Regelung mit einem der folgenden Standard-Codes in die 1. Zeile des Feldes 72 eingegeben werden:</p> <p>a) bei spesenfreier Auszahlung an den Begünstigten: «CHG/OUR» (to <b>our</b> charge)</p> <p>b) alle Spesen – auch jene der Bank des Auftraggebers – vom Vergütungsbetrag in Abzug bringen: «CHG/BEN» (charge <b>beneficiary</b>)</p> <p>c) bei Gebühren-Teilung wird empfohlen, <b>keine Eingabe</b> zu machen, da dies dem Normalfall entspricht, d.h. allfällige Spesen der Bank des Auftraggebers gehen zu Lasten des Auftraggebers, und jene der Bank des Begünstigten werden in der Regel dem Begünstigten abgezogen.</p>	4 * 30x	6 * 35x	
		ob		6x		Reserve
			total	128x		

**4.6 TA 836 Zahlungen mit IBAN (International Bank Account Number) im In- und ins Ausland, in allen Währungen**

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Disketten-Format fix	Magnetband-Format	Bemerkung oder Beispiel im Diskettenformat
		ob		2n		<b>Segment = 01</b>
		ob		51x	51x	<b>Header</b> siehe Ziffer 4.1
20:	Referenznummer	ob	5 Stellen DTA-ID und 11 Stellen Transaktionsnummer. Details siehe Feld-Beschreibung unter TA 826	16x	16x	ABC0100123478901
25:	Zu belastendes Konto	ob	<b>Ohne IBAN</b> oder <b>mit IBAN</b> Details siehe Feld-Beschreibung unter TA 826	24x	24x	10235678BBBBBBBBBBBBBBBB oder CH9300762011623852957BBB
32A:	Vergütungsbetrag	ob	Die Darstellung des Betrages erfolgt nach den SWIFT-Normen. Es müssen immer alle drei Teilfelder in folgender Reihenfolge angegeben werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Valuta</li> <li>• ISO-Währungscode</li> <li>• Betrag</li> </ul>	6x 3x 15x	24x	051031 EUR 99,45BBBBBBBBBB
		ob		11x		Reserve
total				128x		

		ob		2n		<b>Segment = 02</b>
36:	Umrechnungskurs	fa	Wird nur angegeben, wenn vorher mit der Bank Devisenkurse vereinbart wurden. Es sind max. 6 Dezimalstellen möglich.	12x	12x	1,5150BBBBBB
50:	Auftraggeber	ob	Adresse des Auftraggebers	3 * 35x	4 * 35x	
		ob		9x		Reserve
total				128x		

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Disketten-Format fix	Magnetband-Format	Bemerkung oder Beispiel im Diskettenformat
		ob		2n		<b>Segment = 03</b>
		ob	<b>Identifikation Bankadresse «A» oder «D»</b>	1x		
57A: oder 57D:	Institut (Bank/Post) des Begünstigten	ob	<p><b>bei Option «A»:</b> 8- oder 11-stellige BIC (SWIFT)-Adresse</p> <p><b>bei Option «D»:</b> Name und Adresse des begünstigten Institutes</p> <p>Wenn im Feld 58 eine CH- bzw. LI-IBAN steht, sind keine Angaben zum Finanzinstitut erforderlich. In diesem Fall ist im Disketten-Format die Option «D» zu setzen und das Adressfeld mit «Blanks» zu füllen.</p>	2 * 35x	4 * 35x	BBBLLRRNL2BBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBB BBBB SPARKASSE OBERSEEBBBBBBBBBBBBBBBB BBBBBB IRGENDWOBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBB BBBB
58:	IBAN	ob	Die «Blanks» innerhalb der IBAN sind wegzulassen.	34x	34x	CH3808888123456789012BBBBBBBBBB BBB
		ob		21x		Reserve
total				128x		

		ob		2n		<b>Segment = 04</b>
59:	Begünstigter	ob	Name und Adresse des Begünstigten	3 * 35x	4 * 35x	
		ob		21x		Reserve
total				128x		

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Disketten-Format fix	Magnetband-Format	Bemerkung oder Beispiel im Diskettenformat
		ob		2n		Segment = 05
		ob	<b>Identifikation Verwendungszweck «I» oder «U»</b>	1x		
70I: oder 70U:	Verwendungszweck	ob	<b>Strukturierte Referenznummer</b> 1 Zeile à 20 Zeichen fix (ohne «Blanks»), beginnend mit 2 Stellen Prüfziffer (PP) oder <b>Unstrukturiert, freier Text</b> max. 3 bzw. 4 Zeilen à 35 Zeichen	3 * 35x fix 20x, Rest blank	fix 20x	
71A	Spesenregelung	ob	<b>Format:</b> 0 = OUR = Alle Spesen zu Lasten Auftraggeber 1 = BEN = Alle Spesen zu Lasten Begünstigter 2 = SHA = Spesen-Teilung	1n	1n	
		ob		19x		Reserve
			total	128x		

**4.7 TA 837 Zahlungen an Finanzinstitute im In- und ins Ausland, in allen Währungen**

Diese Transaktionsart nur nach Rücksprache mit der beauftragten Bank verwenden (siehe Ziffer 2.2.6).

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Disketten-Format fix	Magnetband-Format	Bemerkung oder Beispiel im Diskettenformat
		ob		2n		<b>Segment = 01</b>
		ob		51x	51x	<b>Header</b> siehe Ziffer 4.1
20:	Referenznummer	ob	5 Stellen DTA-ID und 11 Stellen Transaktionsnummer. Details siehe Feld-Beschreibung unter TA 826	16x	16x	ABC0100123478901
25:	Zu belastendes Konto	ob	<b>Ohne IBAN</b> oder <b>mit IBAN</b> Details siehe Feld-Beschreibung unter TA 826	34x	34x	10235678BBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBB BBB oder CH9300762011623852957BBBBBBBBBBBB BBB
32A:	Vergütungsbetrag	ob	Die Darstellung des Betrages erfolgt nach den SWIFT-Normen. Es müssen immer alle drei Teilfelder in folgender Reihenfolge angegeben werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Valuta</li> <li>• ISO-Währungscode</li> <li>• Betrag</li> </ul>	6x 3x 15x	24x	070123 USD 7239,75BBBBBBBB
		ob		1x		Reserve
			total	128x		

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Disketten-Format fix	Magnetband-Format	Bemerkung oder Beispiel im Diskettenformat
		ob		2n		<b>Segment = 02</b>
36:	Umrechnungskurs	fa	Wird nur angegeben, wenn vorher mit der Bank Devisenkurse vereinbart wurden. Es sind max. 6 Dezimalstellen möglich.	12x	12x	1,5150BBBBBB
50:	Auftraggeber	ob	Adresse des Auftraggebers	4 * 24x	4 * 35x	
		ob		18x		Reserve
total				128x		

		ob		2n		<b>Segment = 03</b>
		ob	<b>Identifikation Bankadresse «A» oder «D»</b>	1x		
57A: oder 57D:	Institut (Bank/Post) des Begünstigten	ob	<p><b>1. Zeile</b> Die 1. Zeile enthält, sofern vorhanden, /C/ und die Identifikation (z.B. BLZ = Bankleitzahl, Bankenclearing-Nr.) des begünstigten Institutes, sonst «Blanks».</p> <p><b>2. bis 5. Zeile (bei Option «A»)</b> In der 2. Zeile muss die 8- oder 11-stellige BIC-Adresse (= SWIFT-Adresse) des begünstigten Institutes angegeben werden. (Die Zeilen 3 bis 5 sind leer zu lassen.)</p> <p><b>2. bis 5. Zeile (bei Option «D»)</b> Für Name und Adresse des begünstigten Institutes stehen die Zeilen 2 bis 5 zur Verfügung.</p>	24x  4 * 24x	35x  4 * 35x	/C/88844422BBBBBBBBBBBBBB  BBBLLRRNL2BBBBBBBBBBBBBB  SPARKASSE OBERSEEBBBBBBBBBBBBBB BBBBBB IRGENDWOBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBB BBBBB
		ob		5x		Reserve
total				128x		

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Disketten-Format fix	Magnetband-Format	Bemerkung oder Beispiel im Diskettenformat
		ob		2n		<b>Segment = 04</b>
59:	Begünstigter	ob	<b>1. Zeile</b> Die 1. Zeile enthält entweder /C/ und die Kontonummer (max. 21 Stellen) oder /C/ und «Blanks», wenn im Feld 58 eine IBAN angegeben wird.	24x	35x	/C/111222333BBBBBBBBBBBBBB
			<b>2. bis 5. Zeile</b> In den Zeilen 2 bis 5 ist die Adresse des Begünstigten einzusetzen.	4 * 24x	4 * 35x	/C/BBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBB
		ob		6x		Reserve
total				128x		

		ob		2n		<b>Segment = 05</b>
58:	IBAN (Kontonummer des Begünstigten)	fa	IBAN oder «Blanks», wenn im Feld 59 eine Kontonummer angegeben wird.  Die «Blanks» innerhalb der IBAN sind wegzulassen.	34x	34x	FR581234567890001234567891BBBBBB
		ob		92x		Reserve
total				128x		

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Disketten-Format fix	Magnetband-Format	Bemerkung oder Beispiel im Diskettenformat
		ob		2n		Segment = 06
		ob	<b>Identifikation Verwendungszweck «I» (Strukturiert) oder «U» (Unstrukturiert)</b>	1x		
70I: oder 70U:	Verwendungszweck	ob	<b>Mit IPI:</b> <b>Strukturierte Referenznummer</b> 20 Stellen fix (ohne «Blanks»), beginnend mit 2 Stellen Prüfziffer (PP) oder	3 * 35x	fix 20x	
		ob	<b>Unstrukturiert, freier Text</b> max. 1 Zeile à 35 Zeichen		max. 35x	
		fa	<b>Ohne IPI:</b> <b>Unstrukturiert, freier Text</b> max. 3 bzw. 4 Zeilen à 35 Zeichen		4 * 35x	
71A	Spesenregelung	ob	<b>Format:</b> 0 = OUR = Alle Spesen zu Lasten Auftraggeber 1 = BEN = Alle Spesen zu Lasten Begünstigter 2 = SHA = Spesen-Teilung	1n	1n	
		ob		19x		Reserve
			total	128x		

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Disketten-Format fix	Magnetband-Format	Bemerkung oder Beispiel im Diskettenformat
		ob		2 n		Segment = 07
		ob	<b>Identifikation Bankzahlungs-Instruktionen «S» oder «U»</b>	1x		
72S: oder 72U:	Bankzahlungs-Instruktionen	fa	<b>Strukturierte Instruktion</b> Codewerte gemäss Vereinbarung mit dem Finanzinstitut (zum Beispiel gemäss SWIFT Feld 23) oder <b>Unstrukturierte Instruktion</b> (nicht für Spesenregelung)	3 * 35x  oder 4 * 30x	6 * 35x	
		ob	Bei Option S Bei Option U	20x 5x		Reserve
		total		128x		

#### 4.8 TA 890 Totalrecord

Feld-ID	Feldbezeichnung		Beschreibung	Disketten-Format fix	Magnetband-Format	Bemerkung oder Beispiel im Diskettenformat
		ob		2n		<b>Segment = 01</b>
		ob		51x	51x	<b>Header</b> siehe Ziffer 4.1
90:	Totalbetrag	ob	Pro Datenfile muss ein Kontrolltotal (max. 16-stelliger Betrag inkl. obligatorischem Komma) gebildet werden. Alle Beträge der Zahlungsrecords werden kommagerecht, ungeachtet der Währung aufaddiert. Es sind max. 3 Dezimalstellen möglich	16x	16x	789325,450BBBBBB
		ob		59x		Reserve
			total	128x		

## 5 DTA-Validierungsregeln

Diese Validierungsregeln entsprechen den Regeln bei Einreichungen an SIX Interbank Clearing. Die Banken können abweichende Validierungsregeln haben.

Die folgenden Zeichen unter «Aktion» bedeuten:

△ = Warnung (Record wird ausnahmsweise verarbeitet, der Fehler ist zu beheben)

⊙ = Record wird nicht verarbeitet

☒ = Formatfehler (DTA-File wird nicht verarbeitet)

Feldname	Validierung	Fehlermeldung	Aktion
Gewünschtes Verarbeitungsdatum	(Header)	VERARBEITUNGSDATUM ....	
	Muss bei TA 830, 832, 836, 837 und 890 Null sein.	NICHT ERLAUBT	⊙
	Muss bei TA 826 und 827 ein gültiges Datum enthalten.	UNGÜLTIG	⊙
	Darf nicht mehr als 10 Kalendertage verfallen sein.	VERFALLEN	⊙
	Darf nicht grösser sein als aktuelles Einlesedatum +60 Kalendertage.	ZU WEIT IN DER ZUKUNFT	⊙
BC-Nr. der Bank des Begünstigten	(Header)	BANK DES BEGÜNSTIGTEN ...	
	Muss bei TA 827 (nur Zahlungen an Clearingbanken) eine gültige BC-Nr. enthalten.	UNGÜLTIG	⊙
	Muss bei TA 826, 827 (nur Postzahlungen, Postmandate, Zahlungsanweisungen), TA 830, 832, 836 und 837 «blank» sein.	NICHT ERLAUBT	⊙
	Korrekte Prüfziffer bei Angabe der BC-Nr. in TA 827 bei optischer Beleglesung = Darstellung «07nnnnnn»	PZ UNGÜLTIG	⊙
	Bei verketteten BC-Nr. wird eine Warnmeldung erstellt: Die BC-Nr. ist auf die neue BC-Nr. (nnnnn) zu ändern.	IST ERSETZT DURCH nnnnn	△

Feldname	Validierung	Fehlermeldung	Aktion	
Erstellungsdatum	(Header)	ERSTELLUNGSDATUM		
	Muss ein gültiges Datum enthalten.	UNGÜLTIG	☒	
	Darf nicht mehr als 90 Kalendertage vom Einreicherdatum abweichen.	UNGÜLTIG	☒	
	Muss identisch sein mit dem Erstellungsdatum auf dem ersten Record des Datenfiles.	VERSCHIEDEN	☒	
BC-Nr. der Bank des Auftraggebers	(Header)	BC-NR. AUFTRAGGEBERS ...		
	Muss eine gemäss Verzeichnis gültige BC-Nr. enthalten.	UNGÜLTIG	⊖	
	Bei verketteten BC-Nr. wird eine Warnmeldung erstellt: Die BC-Nr. ist auf die neue BC-Nr. (nnnnn) zu ändern.	IST ERSETZT DURCH nnnnn	△	
File-/Datenträger-Absender-Identifikation	(Header)	ABSENDER-IDENT. ...		
	Muss identisch sein mit dem ersten Record des Datenträgers.	VERSCHIEDEN	☒	
Eingabe-Sequenz-Nr.	(Header)	EINGABE-SEQUENZ-Nr. ERWARTETE SEQ.-Nr.		
	Muss lückenlos aufsteigend und mit 1 beginnend sein.	SEQUENZFEHLER nnnnn	☒	
Transaktionsart	(Header)	TRANSAKTIONSART ...		
	Muss TA 826, 827, 830, 832, 836, 837 oder 890 sein.	UNGÜLTIG	☒	
	Total-Record TA 890 muss vorhanden sein und die Summe aller Records enthalten (keine Minus-Beträge).	TOTALRECORD (890) FEHLT	☒	
Zahlungsart	(Header)	ZAHLUNGSART ...		
	Darf bei TA 827, 836 und 837 «0» oder «1», bei den übrigen TA nur «0» enthalten.	UNGÜLTIG	⊖	
Referenz-Nummer	(Feld 20:)			
	- erste 5 Stellen:	Muss eine gültige DTA-Identifikation enthalten.	KUNDEN-IDENT. UNGÜLTIG	⊖
	- restliche 11 Stellen:	Darf nicht «blank» sein.	TRANSAKTIONSNUMMER FEHLT	⊖

Feldname	Validierung	Fehlermeldung	Aktion
zu belastendes Konto	(Feld 25:)	KTO-NR AUFTRAGGEBER	
	Darf nicht «blank» sein.	FEHLT	⊗
	Für Konto-Nummer max. 16-stellige bankproprietäre Konto-Nr. oder 21-stellige IBAN erlaubt; linksbündig, restliche Stellen «Blanks».	ZU LANG	⊗
	Nur gültige 21-stellige Schweizer (CH bzw. LI) IBAN erlaubt.	IBAN UNGÜLTIG	⊗
	IID in IBAN (Pos. 5 bis 9) muss mit der BC-Nr. des Auftraggebers übereinstimmen.	IID IN IBAN NICHT MIT BC-NR. IDENTISCH	⊗
Vergütungsbetrag	(Feld 32A:)		
	- erste 6 Stellen «VALUTA»	VALUTA ....	
	Muss bei TA 830, 832, 836 und 837 ein gültiges Datum enthalten.	UNGÜLTIG	⊗
	Muss bei TA 826 und 827 «Blanks» oder Null enthalten.	NICHT ERLAUBT	⊗
	Darf in TA 836 und 837 nicht mehr als 60 Tage ab Einlesedatum in der Zukunft liegen.	ZU WEIT IN DER ZUKUNFT	⊗
	Darf in TA 836 und 837 nicht mehr als 10 Kalendertage verfallen sein.	VERFALLEN	⊗
	- nächste 3 Stellen Währungscode	WÄHRUNGSCODE ...	
	Muss bei TA 826 und 827 den Währungscode für die Schweiz und Liechtenstein (CHF) enthalten. Muss bei TA 830, 832, 836 und 837 einen gültigen ISO-Währungscode enthalten.	UNGÜLTIG	⊗
	Muss einen gültigen ISO-Währungscode enthalten.	FEHLT	⊗
	- restliche 15 Stellen inkl. oblig. Komma Vergütungsbetrag	BETRAG ...	
Muss ein Komma enthalten.	KOMMA FEHLT	⊗	
Darf nicht mehr als drei Dezimalstellen enthalten (Fremdwährungen).	MEHR ALS 3 DEZIMALEN	⊗	
Darf nicht mehr als zwei Dezimalstellen enthalten.	MEHR ALS 2 DEZIMALEN	⊗	
Diese Währung darf nach dem Komma keine Dezimalstellen enthalten.	DEZIMALSTELLEN NICHT ERLAUBT	⊗	
Darf, mit Ausnahme eines Kommas, nur numerische Zeichen enthalten.	NICHT NUMERISCH	⊗	

Feldname	Validierung	Fehlermeldung	Aktion
	Darf nicht Null sein.	UNGÜLTIG	⊗
	Darf bei TA 827 (zugunsten Postkonten) nicht grösser als 1 Mia. bei TA 827 (Postmandate) nicht grösser als 1 Mio. sein.	ZU GROSS	⊗
Umrechnungskurs	(Feld 36:) Muss, mit Ausnahme eines Kommas, numerisch sein. Muss bei TA 830, 832, 836 und 837 ein Komma enthalten.	UMRECHNUNGSKURS ... UNGÜLTIG KOMMA FEHLT	 ⊗ ⊗
Adresse Auftraggeber	(Feld 50:) Mindestens eine Zeile muss vorhanden sein.	AUFTRAGGEBER ... UNVOLLSTÄNDIG	 ⊗
Endbegünstigter	(Feld 55:) Darf nur für Zahlungen auf Postkonto in TA 827 verwendet werden.	ENDBEGÜNSTIGTER ... NICHT ERLAUBT	 ⊗
Adresse der Bank des Begünstigten	(Feld 57A:/57D:) Feld-Nr. 57A: oder 57D: muss bei TA 830, 836 und 837 vorhanden sein. Feld-Nr. 57A: oder 57D: darf nur bei TA 830, 836 und 837 vorhanden sein. Die 1. Adresszeile muss vorhanden sein. Feld 57A: darf nur verwendet werden, wenn eine 8- bzw. 11-stellige BIC-Adresse (SWIFT) vorhanden ist.	BANK DES BEGÜNSTIGTEN ... FEHLT NICHT ERLAUBT UNVOLLSTÄNDIG FALSCHER FELDIDENTIFIKATION	 ⊗ ⊗ ⊗ ⊗
IBAN (Konto_Nr. des Begünstigten)	(Feld 58:) Anzahl Zeichen muss mit länderspezifischen Vorgaben übereinstimmen. Nach Modulo 97-10 errechnete Prüfziffer muss mit Ländercode bzw. restlichem Inhalt übereinstimmen. Die BC-Nr. des schweizerischen Finanzinstituts (Pos. 5 bis 9) muss gültig sein.	IBAN .... UNGÜLTIGE LÄNGE UNGÜLTIG UNGÜLTIGE CH-BC-NR. IN IBAN	 ⊗ ⊗ ⊗

Feldname	Validierung	Fehlermeldung	Aktion	
Begünstigter - Zeile 1 Konto des Begünstigten	(Feld 59:)			
	Muss bei TA 827 (Bank-Konto-Nr., Postkonto-Nr.) und TA 826 (ESR-Teilnehmer-Nr.) vorhanden sein.	KTO-NR. BEGÜNST. .... FEHLT	⊗	
	Muss bei TA 827 (bei Postkontozahlungen) eine gültige Postkonto-Nr. enthalten (es werden Vorziffer, Ordnungsnummer und die Prüfziffer geprüft).	UNGÜLTIG	⊗	
	Gültige Prüfziffer in TA 826.	FALSCHES ESR-PZ	⊗	
	Die Prüfziffer bei Postkonto-Nr. in TA 827 muss nach Modulo 10, rekursiv errechnet sein.	PRÜFZIFFER UNGÜLTIG	⊗	
	Bei IBAN ist nur gültige 21-stellige Schweizer IBAN erlaubt.	IBAN UNGÜLTIG	⊗	
	Die BC-Nr. des schweizerischen Finanzinstituts (Pos. 5 bis 9) muss gültig sein.	UNGÜLTIGE CH-BC-NR. IN IBAN	⊗	
	- Zeilen 2 bis 5: Adresse des Begünstigten	Mindestens zwei Adress-Zeilen müssen vorhanden sein.	BEGÜNSTIGTER .... UNVOLLSTÄNDIG	⊗
		Bei TA 836 darf «/C/» nicht vorhanden sein (siehe Feld 58:).	UNGÜLTIG	⊗
Zahlungsgrund	(Feld 70:)	MITTEILUNGEN ....		
	Bei TA 826 mit 5-stelliger Teilnehmer-Nr. muss die 2-stellige Prüfziffer in der 2. Zeile stimmen.	FALSCHES ESR-PZ	⊗	
	Die Referenz-Nr. bei TA 826 darf nur numerisch sein.	NICHT NUMERISCH	⊗	
Verwendungszweck	(Feld 70I:70U:)	VERWENDUNGSZWECK ....		
	Feld Nr. 70I: oder 70U: darf nur in TA 836 und 837 vorhanden sein.	NICHT ERLAUBT	⊗	
	Feld 70I: darf nur verwendet werden, wenn eine 20-stellige IPI-Referenz (inkl. gültiger Prüfziffer) eingegeben wird	FALSCHES FELDDIDENTIFIKATION	⊗	

Feldname	Validierung	Fehlermeldung	Aktion
Spesenregelung	(Feld 71A:)	SPESENREGELUNG ....	
	Nur Codes 0, 1, 2 oder «Blank» erlaubt.	UNGÜLTIG	⊖
	Muss bei TA 836 und 837 vorhanden sein.	FEHLT	⊖
Total	(Feld 90:)	TOTALBETRAG ....	
	Muss ein Komma enthalten.	KOMMA FEHLT	☒
	Muss, mit Ausnahme eines Kommas, numerisch sein.	NICHT NUMERISCH	☒
	Darf nicht mehr als drei Dezimalstellen enthalten.	MEHR ALS 3 DEZIMALEN	☒
	Totalbetrag muss der Summe aller Records entsprechen und darf nicht «NULL» sein.	KONTROLLTOTAL FALSCH	☒

## 6 Beispiele von Belegen

### 6.1 Einzahlungsschein mit Referenznummer (ESR), TA 826

#### 6.1.1 ESR mit 9-stelliger Teilnehmernummer

Belegmuster für orange Einzahlungsscheine mit Referenznummer und vorgedruckter Betragsangabe (**ESR**) (mit **9-stelliger** Teilnehmernummer = TN-Nr.)

Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per  <b>Robert Schneider SA</b> Grands magasins Case postale 2501 Biel / Bienne	Keine Mitteilungen anbringen Pas de communications Non aggiunte comunicazioni	
Konto / Compte / Conto <b>01-39139-1</b> <b>CHF</b> [ ][ ][ ][ ][ ][ ] <b>3949</b> . <b>75</b> [ ][ ] 609	Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento <b>21 0000 00003 13947 14300 09017</b> Einbezahlt von / Versé par / Versato da <b>Rutschmann Pia</b> Marktgasse 28 9400 Rorschach	01.2004     442.06 PF
0100003949753>210000000003139471430009017+ 010391391> Betrag = ④                      Referenznummer = ③                      TN-Nr. = ②		

- ① Adresse des Auftraggebers (50:)
- ② 9-stellige ESR-Teilnehmernummer (59: 1. Zeile)
- ③ Referenznummer (70: Zahlungsgrund)
- ④ Betrag (32A:)

Die in Klammern aufgeführten Nummern, z.B. (50:), entsprechen den Feldidentifikationen in TA 826, gemäss Ziffer 4.2.



## 6.2.2 Zahlung zugunsten Postkonto des Begünstigten

+ Einzahlung Giro +	+ Versement Virement +	+ Versamento Girata +
<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>Robert Schneider SA } ② Grands magasins Case postale 2501 Biel / Bienne</p>	<p>Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento</p> <p>Rechnung Nr. 408</p>	 <p>02.2004</p>
<p>Konto / Compte / Conto 25-9034-2 } ③ CHF</p> <p>8 4 7 9 . 2 5 } ④</p> <p>105</p>	<p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p> <p>Lehmann Boris } ⑤ Marktplatz 4 9400 Rorschach</p>	<p>441.02 PF</p>
		<p>③ A</p> <p>250090342&gt;</p> <p>250090342&gt;</p>

- ① Mitteilungen (70:)
- ② Begünstigter (59: Adresse)
- ③ Begünstigter (59: Kontonummer) (vgl. auch ⑥)
- ④ Betrag (32A:)
- ⑤ Auftraggeber (50:)
- ⑥ Begünstigter (59: Kontonummer) (vgl. auch ③)

Die in Klammern aufgeführten Nummern, z.B. (50:), entsprechen den Feldidentifikationen in TA 827, gemäss Ziffer 4.3.

## 6.2.3 IPI-Zahlungsbeleg

Muster für IPI-Zahlungsbeleg mit IBAN

Ordering Customer / Auftraggeber		International Payment Instruction	
⑥ Account number / Kontonummer	[Empty box]	Amount to be paid / zu zahlender Betrag	
① Name / Name Address / Adresse	HERR PETER HALLER ROSENAUWEG 4 D-80036 MUENCHEN	⑦ Currency / Amount / Währung / Betrag	EUR **3421,00
Beneficiary / Begünstigter		⑧ Charges to be paid by / Gebühren zu Lasten	2
② Account number / Kontonummer	CH93 0076 2011 6238 5295 7	Signature(s) / Unterschrift(en) No company stamps / Bitte nicht stampeln	
③ Name / Name	MUSTER AG, SELDWYLA	Date of signature(s) / Datum (TTMMJJJJ)	[Empty box]
④ Beneficiary's Bank / Bank des Begünstigten	ZKBKCHZ80A	Reporting field code	[Empty box]
⑤ Details of payment / Verwendungszweck	5200 0005 6781 2348 9012	⑨ Form Form	00
[Barcode]		Please refer to your bank for instructions. Ausfüßerweisung erhalten Sie bei Ihrem Finanzinstitut.	
		CH 80030 1 007.1 8.02 000 000	

- ① Adresse des Auftraggebers (50:)
- ② IBAN (Kontonummer) des Begünstigten (58:)
- ③ Angaben des Begünstigten, 1. Zeile (59:)
- ④ Institut des Begünstigten, 1. Zeile (57A/D:)
- ⑤ Verwendungszweck
  - strukturiert, Formcode 00, 02, 04 (70I:) 20-stellige Referenznummer
  - unstrukturiert, übrige Formcode (70U:) freier Text, 1 Zeile
- ⑥ Kontonummer des Auftraggebers (25:)
- ⑦ Währung und Betrag (32A:)
- ⑧ Code für Spesenregelung (71A:)
- ⑨ Formcode (nicht anzugeben)

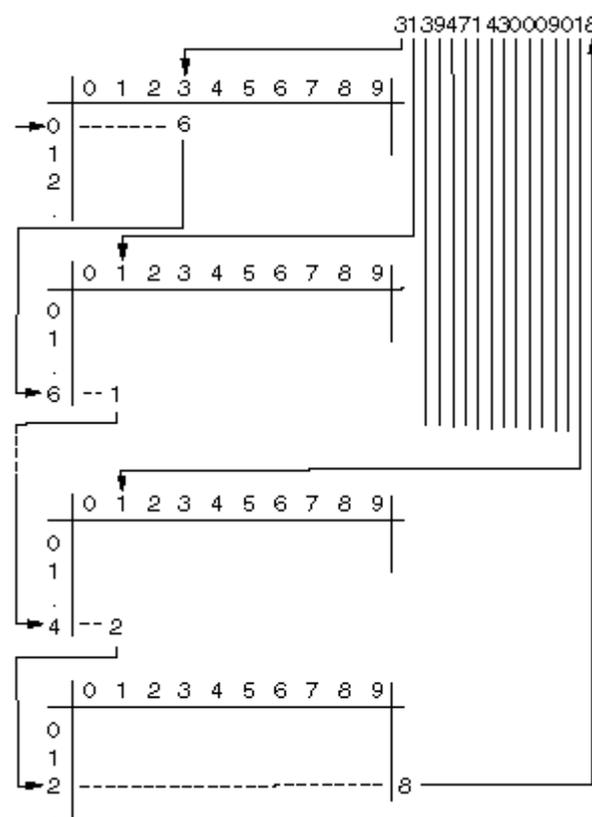
Die in Klammern aufgeführten Nummern, z.B. (50:), entsprechen den Feldidentifikationen in TA 836, gemäss Ziffer 4.6.

## 6.3 Prüfzifferberechnungen

### 6.3.1 Prüfzifferverfahren Modulo 10, rekursiv

Übertrag	Ziffern des zu prüfenden Feldes										Prüfziffer
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	0	9	4	6	8	2	7	1	3	5	0
1	9	4	6	8	2	7	1	3	5	0	9
2	4	6	8	2	7	1	3	5	0	9	8
3	6	8	2	7	1	3	5	0	9	4	7
4	8	2	7	1	3	5	0	9	4	6	6
5	2	7	1	3	5	0	9	4	6	8	5
6	7	1	3	5	0	9	4	6	8	2	4
7	1	3	5	0	9	4	6	8	2	7	3
8	3	5	0	9	4	6	8	2	7	1	2
9	5	0	9	4	6	8	2	7	1	3	1

**Beispiel:** Ziffernreihe (Stellen 29 bis 44 einer ESR-Kodierzeile mit 16-stelliger Referenznummer)



#### Regeln

- Beginn mit Übertrag 0 und kombinieren mit **1. Ziffer** der Ziffernreihe 3, ergibt Kombinationswert bzw. Übertrag 6
- Übertrag 6 kombinieren mit **2. Ziffer** der Ziffernreihe 1, ergibt Kombinationswert bzw. Übertrag 1

usw.

- Übertrag 4 kombinieren mit letzter Ziffer der Ziffernreihe 1, ergibt Kombinationswert bzw. Übertrag 2
- Der Wert in der letzten Kolonne in der Verlängerung des Übertrags 2 ist die Prüfziffer = 8

**6.3.2 Prüfzifferverfahren Modulo 11**

Beispiel (Codierzeile aus ESR mit 5-stelliger Teilnehmer-Nr.):

P	R	BC	Betrag	Referenznummer	Teilnehmer-Nr.
0 5	0 0	0 1	0 0 0 0 1 2 0 0 0	2 4 1 1 7 0 0 3 2 6 6 0 1 7 8	1 0 3 0 4

Faktoren (Gewichtung):	
4 3 2 7 6 5 4 3 2 7 6 5 4 3 2 7 6 5 4 3 2 7 6 5 4 3 2 7 6 5 4 3 2	
Produkte:	
0 0 0 7 0 0 0 0 2 14 0 0 0 6 8 7 6 35 0 0 6 14 36 30 0 3 14 56 6 0 12 0 8	
Summe der Produkte	= 270
Rest nach Division durch Modulo (270 : 11 = 24)	= 6 *)
Prüfziffer = Modulo minus Rest (11 - 6)	= 05

\*) wenn Rest = 0, Prüfziffer = 00

Legende: P      Prüfziffer  
           R      Reserve  
           BC     Belegartcode

**6.3.3 Prüfzifferverfahren Modulo 97-10 (IBAN)**

Das Prüfzifferverfahren Modulo 97-10 wird für die Prüfzifferberechnung innerhalb der IBAN sowie im strukturierten Verwendungszweck auf dem IPI-Beleg angewendet.

Details dazu sind auf [www.six-interbank-clearing.com](http://www.six-interbank-clearing.com) ⇒ [IBAN](#) erhältlich.

## 7 Gültiger Zeichensatz

### 7.1 Zulässige Zeichen im ASCII-Format (ISO Latincode 8859-1)

In der nachfolgenden Tabelle sind die im ASCII-Format möglichen Symbole aufgeführt. Aus den Spalten «Output» und «Bemerkung» ist ersichtlich, ob das Zeichen unverändert akzeptiert, in ein anderes Zeichen umgewandelt oder durch «.» (Punkt) ersetzt wird.

Die ersten 32 Zeichen (Hex-Wert 00 bis 1F) sind Steuerzeichen und werden in «.» (Punkt) umgewandelt.

Dec	Hex	Symbol	Bezeichnung	Output	Bemerkung
032	20	SPACE	SPACE	SPACE	
033	21	!	EXCLAMATION MARK	.	umgewandelt
034	22	"	QUOTATION MARK	.	umgewandelt
035	23	#	NUMBER SIGN	.	umgewandelt
036	24	\$	DOLLAR SIGN	.	umgewandelt
037	25	%	PERCENT SIGN	.	umgewandelt
038	26	&	AMPERSAND	+	umgewandelt
039	27	'	APOSTROPHE	'	
040	28	(	LEFT PARENTHESIS	(	
041	29	)	RIGHT PARENTHESIS	)	
042	2A	*	ASTERISK	.	umgewandelt
043	2B	+	PLUS SIGN	+	
044	2C	,	COMMA	,	
045	2D	-	HYPHEN-MINUS	-	
046	2E	.	FULL STOP	.	
047	2F	/	SOLIDUS	/	
048	30	0	DIGIT ZERO	0	
049	31	1	DIGIT ONE	1	
050	32	2	DIGIT TWO	2	
051	33	3	DIGIT THREE	3	
052	34	4	DIGIT FOUR	4	
053	35	5	DIGIT FIVE	5	
054	36	6	DIGIT SIX	6	
055	37	7	DIGIT SEVEN	7	
056	38	8	DIGIT EIGHT	8	
057	39	9	DIGIT NINE	9	
058	3A	:	COLON	:	
059	3B	;	SEMICOLON	.	umgewandelt
060	3C	<	LESS-THAN SIGN	.	umgewandelt
061	3D	=	EQUALS SIGN	.	umgewandelt

Dec	Hex	Symbol	Bezeichnung	Output	Bemerkung
062	3E	>	GREATER-THAN SIGN	.	umgewandelt
063	3F	?	QUESTION MARK	?	
064	40	@	COMMERCIAL AT	.	umgewandelt
065	41	A	LATIN CAPITAL LETTER A	A	
066	42	B	LATIN CAPITAL LETTER B	B	
067	43	C	LATIN CAPITAL LETTER C	C	
068	44	D	LATIN CAPITAL LETTER D	D	
069	45	E	LATIN CAPITAL LETTER E	E	
070	46	F	LATIN CAPITAL LETTER F	F	
071	47	G	LATIN CAPITAL LETTER G	G	
072	48	H	LATIN CAPITAL LETTER H	H	
073	49	I	LATIN CAPITAL LETTER I	I	
074	4A	J	LATIN CAPITAL LETTER J	J	
075	4B	K	LATIN CAPITAL LETTER K	K	
076	4C	L	LATIN CAPITAL LETTER L	L	
077	4D	M	LATIN CAPITAL LETTER M	M	
078	4E	N	LATIN CAPITAL LETTER N	N	
079	4F	O	LATIN CAPITAL LETTER O	O	
080	50	P	LATIN CAPITAL LETTER P	P	
081	51	Q	LATIN CAPITAL LETTER Q	Q	
082	52	R	LATIN CAPITAL LETTER R	R	
083	53	S	LATIN CAPITAL LETTER S	S	
084	54	T	LATIN CAPITAL LETTER T	T	
085	55	U	LATIN CAPITAL LETTER U	U	
086	56	V	LATIN CAPITAL LETTER V	V	
087	57	W	LATIN CAPITAL LETTER W	W	
088	58	X	LATIN CAPITAL LETTER X	X	
089	59	Y	LATIN CAPITAL LETTER Y	Y	
090	5A	Z	LATIN CAPITAL LETTER Z	Z	
091	5B	[	LEFT SQUARE BRACKET	.	umgewandelt
092	5C	\	REVERSE SOLIDUS	.	umgewandelt
093	5D	]	RIGHT SQUARE BRACKET	.	umgewandelt
094	5E	^	CIRCUMFLEX ACCENT	.	umgewandelt
095	5F	_	LOW LINE	.	umgewandelt
096	60	`	GRAVE ACCENT	.	umgewandelt
097	61	a	LATIN SMALL LETTER A	a	
098	62	b	LATIN SMALL LETTER B	b	
099	63	c	LATIN SMALL LETTER C	c	
100	64	d	LATIN SMALL LETTER D	d	
101	65	e	LATIN SMALL LETTER E	e	

Dec	Hex	Symbol	Bezeichnung	Output	Bemerkung
102	66	f	LATIN SMALL LETTER F	f	
103	67	g	LATIN SMALL LETTER G	g	
104	68	h	LATIN SMALL LETTER H	h	
105	69	i	LATIN SMALL LETTER I	i	
106	6A	j	LATIN SMALL LETTER J	j	
107	6B	k	LATIN SMALL LETTER K	k	
108	6C	l	LATIN SMALL LETTER L	l	
109	6D	m	LATIN SMALL LETTER M	m	
110	6E	n	LATIN SMALL LETTER N	n	
111	6F	o	LATIN SMALL LETTER O	o	
112	70	p	LATIN SMALL LETTER P	p	
113	71	q	LATIN SMALL LETTER Q	q	
114	72	r	LATIN SMALL LETTER R	r	
115	73	s	LATIN SMALL LETTER S	s	
116	74	t	LATIN SMALL LETTER T	t	
117	75	u	LATIN SMALL LETTER U	u	
118	76	v	LATIN SMALL LETTER V	v	
119	77	w	LATIN SMALL LETTER W	w	
120	78	x	LATIN SMALL LETTER X	x	
121	79	y	LATIN SMALL LETTER Y	y	
122	7A	z	LATIN SMALL LETTER Z	z	
123	7B	{	LEFT CURLY BRACKET	.	umgewandelt
124	7C		VERTICAL LINE	.	umgewandelt
125	7D	}	RIGHT CURLY BRACKET	.	umgewandelt
126	7E	~	TILDE	.	umgewandelt
127	7F		<i>HIGH VALUE</i>	.	umgewandelt
128	80			SPACE	umgewandelt
129	81			SPACE	umgewandelt
130	82			SPACE	umgewandelt
131	83			SPACE	umgewandelt
132	84			SPACE	umgewandelt
133	85			SPACE	umgewandelt
134	86			SPACE	umgewandelt
135	87			SPACE	umgewandelt
136	88			SPACE	umgewandelt
137	89			SPACE	umgewandelt
138	8A			SPACE	umgewandelt
139	8B			SPACE	umgewandelt
140	8C			SPACE	umgewandelt
141	8D			SPACE	umgewandelt

Dec	Hex	Symbol	Bezeichnung	Output	Bemerkung
142	8E			SPACE	umgewandelt
143	8F			SPACE	umgewandelt
144	90			SPACE	umgewandelt
145	91			SPACE	umgewandelt
146	92			SPACE	umgewandelt
147	93			SPACE	umgewandelt
148	94			SPACE	umgewandelt
149	95			SPACE	umgewandelt
150	96			SPACE	umgewandelt
151	97			SPACE	umgewandelt
152	98			SPACE	umgewandelt
153	99			SPACE	umgewandelt
154	9A			SPACE	umgewandelt
155	9B			SPACE	umgewandelt
156	9C			SPACE	umgewandelt
157	9D			SPACE	umgewandelt
158	9E			SPACE	umgewandelt
159	9F			SPACE	umgewandelt
160	A0		NO-BREAK SPACE	.	umgewandelt
161	A1	¡	INVERTED EXCLAMATION MARK	.	umgewandelt
162	A2	¢	CENT SIGN	.	umgewandelt
163	A3	£	POUND SIGN	.	umgewandelt
164	A4	¤	CURRENCY SIGN	.	umgewandelt
165	A5	¥	YEN SIGN	.	umgewandelt
166	A6	¦	BROKEN BAR	.	umgewandelt
167	A7	§	SECTION SIGN	.	umgewandelt
168	A8	¨	DIAERESIS	.	umgewandelt
169	A9	©	COPYRIGHT SIGN	.	umgewandelt
170	AA	ª	FEMININE ORDINAL INDICATOR	.	umgewandelt
171	AB	«	LEFT-POINTING DOUBLE ANGLE QUOTATION MARK	.	umgewandelt
172	AC	¬	NOT SIGN	.	umgewandelt
173	AD		SOFT HYPHEN	.	umgewandelt
174	AE	®	REGISTERED SIGN	.	umgewandelt
175	AF	ˆ	MACRON	.	umgewandelt
176	B0	°	DEGREE SIGN	.	umgewandelt
177	B1	±	PLUS-MINUS SIGN	.	umgewandelt
178	B2	²	SUPERSCRIPIT TWO	.	umgewandelt
179	B3	³	SUPERSCRIPIT THREE	.	umgewandelt
180	B4	´	ACUTE ACCENT	.	umgewandelt
181	B5	µ	MICRO SIGN	.	umgewandelt

Dec	Hex	Symbol	Bezeichnung	Output	Bemerkung
182	B6	¶	PILCROW SIGN	.	umgewandelt
183	B7	.	MIDDLE DOT	.	umgewandelt
184	B8	¸	CEDILLA	.	umgewandelt
185	B9	<sup>1</sup>	SUPERSCRIPT ONE	.	umgewandelt
186	BA	º	MASCULINE ORDINAL INDICATOR	.	umgewandelt
187	BB	»	RIGHT-POINTING DOUBLE ANGLE QUOTATION MARK	.	umgewandelt
188	BC	¼	VULGAR FRACTION ONE QUARTER	.	umgewandelt
189	BD	½	VULGAR FRACTION ONE HALF	.	umgewandelt
190	BE	¾	VULGAR FRACTION THREE QUARTERS	.	umgewandelt
191	BF	¿	INVERTED QUESTION MARK	.	umgewandelt
192	C0	À	LATIN CAPITAL LETTER A WITH GRAVE	A	umgewandelt
193	C1	Á	LATIN CAPITAL LETTER A WITH ACUTE	A	umgewandelt
194	C2	Â	LATIN CAPITAL LETTER A WITH CIRCUMFLEX	A	umgewandelt
195	C3	Ã	LATIN CAPITAL LETTER A WITH TILDE	A	umgewandelt
196	C4	Ä	LATIN CAPITAL LETTER A WITH DIAERESIS	AE	umgewandelt
197	C5	Å	LATIN CAPITAL LETTER A WITH RING ABOVE	A	umgewandelt
198	C6	Æ	LATIN CAPITAL LETTER AE	AE	umgewandelt
199	C7	Ç	LATIN CAPITAL LETTER C WITH CEDILLA	C	umgewandelt
200	C8	È	LATIN CAPITAL LETTER E WITH GRAVE	E	umgewandelt
201	C9	É	LATIN CAPITAL LETTER E WITH ACUTE	E	umgewandelt
202	CA	Ê	LATIN CAPITAL LETTER E WITH CIRCUMFLEX	E	umgewandelt
203	CB	Ë	LATIN CAPITAL LETTER E WITH DIAERESIS	E	umgewandelt
204	CC	Ì	LATIN CAPITAL LETTER I WITH GRAVE	I	umgewandelt
205	CD	Í	LATIN CAPITAL LETTER I WITH ACUTE	I	umgewandelt
206	CE	Î	LATIN CAPITAL LETTER I WITH CIRCUMFLEX	I	umgewandelt
207	CF	Ï	LATIN CAPITAL LETTER I WITH DIAERESIS	I	umgewandelt
208	D0	Ð	LATIN CAPITAL LETTER ETH	.	umgewandelt
209	D1	Ñ	LATIN CAPITAL LETTER N WITH TILDE	N	umgewandelt
210	D2	Ò	LATIN CAPITAL LETTER O WITH GRAVE	O	umgewandelt
211	D3	Ó	LATIN CAPITAL LETTER O WITH ACUTE	O	umgewandelt
212	D4	Ô	LATIN CAPITAL LETTER O WITH CIRCUMFLEX	O	umgewandelt
213	D5	Õ	LATIN CAPITAL LETTER O WITH TILDE	O	umgewandelt
214	D6	Ö	LATIN CAPITAL LETTER O WITH DIAERESIS	OE	umgewandelt
215	D7	×	MULTIPLICATION SIGN	.	umgewandelt
216	D8	Ø	LATIN CAPITAL LETTER O WITH STROKE	.	umgewandelt
217	D9	Ù	LATIN CAPITAL LETTER U WITH GRAVE	U	umgewandelt
218	DA	Ú	LATIN CAPITAL LETTER U WITH ACUTE	U	umgewandelt
219	DB	Û	LATIN CAPITAL LETTER U WITH CIRCUMFLEX	U	umgewandelt
220	DC	Ü	LATIN CAPITAL LETTER U WITH DIAERESIS	UE	umgewandelt
221	DD	Ý	LATIN CAPITAL LETTER Y WITH ACUTE	Y	umgewandelt

Dec	Hex	Symbol	Bezeichnung	Output	Bemerkung
222	DE	þ	LATIN CAPITAL LETTER THORN	.	umgewandelt
223	DF	ß	LATIN SMALL LETTER SHARP S	ss	umgewandelt
224	E0	à	LATIN SMALL LETTER A WITH GRAVE	a	umgewandelt
225	E1	á	LATIN SMALL LETTER A WITH ACUTE	a	umgewandelt
226	E2	â	LATIN SMALL LETTER A WITH CIRCUMFLEX	a	umgewandelt
227	E3	ã	LATIN SMALL LETTER A WITH TILDE	a	umgewandelt
228	E4	ä	LATIN SMALL LETTER A WITH DIAERESIS	ae	umgewandelt
229	E5	å	LATIN SMALL LETTER A WITH RING ABOVE	a	umgewandelt
230	E6	æ	LATIN SMALL LETTER AE	ae	umgewandelt
231	E7	ç	LATIN SMALL LETTER C WITH CEDILLA	c	umgewandelt
232	E8	è	LATIN SMALL LETTER E WITH GRAVE	e	umgewandelt
233	E9	é	LATIN SMALL LETTER E WITH ACUTE	e	umgewandelt
234	EA	ê	LATIN SMALL LETTER E WITH CIRCUMFLEX	e	umgewandelt
235	EB	ë	LATIN SMALL LETTER E WITH DIAERESIS	e	umgewandelt
236	EC	ì	LATIN SMALL LETTER I WITH GRAVE	i	umgewandelt
237	ED	í	LATIN SMALL LETTER I WITH ACUTE	i	umgewandelt
238	EE	î	LATIN SMALL LETTER I WITH CIRCUMFLEX	i	umgewandelt
239	EF	ï	LATIN SMALL LETTER I WITH DIAERESIS	i	umgewandelt
240	F0	ð	LATIN SMALL LETTER ETH	.	umgewandelt
241	F1	ñ	LATIN SMALL LETTER N WITH TILDE	n	umgewandelt
242	F2	ò	LATIN SMALL LETTER O WITH GRAVE	o	umgewandelt
243	F3	ó	LATIN SMALL LETTER O WITH ACUTE	o	umgewandelt
244	F4	ô	LATIN SMALL LETTER O WITH CIRCUMFLEX	o	umgewandelt
245	F5	õ	LATIN SMALL LETTER O WITH TILDE	o	umgewandelt
246	F6	ö	LATIN SMALL LETTER O WITH DIAERESIS	oe	umgewandelt
247	F7	÷	DIVISION SIGN	.	umgewandelt
248	F8	ø	LATIN SMALL LETTER O WITH STROKE	.	umgewandelt
249	F9	ù	LATIN SMALL LETTER U WITH GRAVE	u	umgewandelt
250	FA	ú	LATIN SMALL LETTER U WITH ACUTE	u	umgewandelt
251	FB	û	LATIN SMALL LETTER U WITH CIRCUMFLEX	u	umgewandelt
252	FC	ü	LATIN SMALL LETTER U WITH DIAERESIS	ue	umgewandelt
253	FD	ý	LATIN SMALL LETTER Y WITH ACUTE	y	umgewandelt
254	FE	þ	LATIN SMALL LETTER THORN	.	umgewandelt
255	FF	ÿ	LATIN SMALL LETTER Y WITH DIAERESIS	y	umgewandelt

## 7.2 Zulässige Zeichen im EBCDIC-Format

In der nachfolgenden Tabelle sind die im EBCDIC-Format möglichen Symbole aufgeführt. Aus den Spalten «Output» und «Bemerkung» ist ersichtlich, ob das Zeichen unverändert akzeptiert, in ein anderes Zeichen umgewandelt oder durch «.» (Punkt) ersetzt wird.

Die ersten 64 Zeichen (Hex-Wert 00 bis 3F) sind Steuerzeichen und werden in «.» (Punkt) umgewandelt.

Dec	Hex	Symbol	Bezeichnung	Output	Bemerkung
064	40	SPACE	SPACE	SPACE	
065	41		NO-BREAK SPACE	.	umgewandelt
066	42	â	LATIN SMALL LETTER A WITH CIRCUMFLEX	a	umgewandelt
067	43	ä	LATIN SMALL LETTER A WITH DIAERESIS	ae	umgewandelt
068	44	à	LATIN SMALL LETTER A WITH GRAVE	a	umgewandelt
069	45	á	LATIN SMALL LETTER A WITH ACUTE	a	umgewandelt
070	46	ã	LATIN SMALL LETTER A WITH TILDE	a	umgewandelt
071	47	å	LATIN SMALL LETTER A WITH RING ABOVE	a	umgewandelt
072	48	ç	LATIN SMALL LETTER C WITH CEDILLA	c	umgewandelt
073	49	ñ	LATIN SMALL LETTER N WITH TILDE	n	umgewandelt
074	4A	[	LEFT SQUARE BRACKET	.	umgewandelt
075	4B	.	FULL STOP	.	
076	4C	<	LESS-THAN SIGN	.	umgewandelt
077	4D	(	LEFT PARENTHESIS	(	
078	4E	+	PLUS SIGN	+	
079	4F	!	EXCLAMATION MARK	.	umgewandelt
080	50	&	AMPERSAND	+	umgewandelt
081	51	é	LATIN SMALL LETTER E WITH ACUTE	e	umgewandelt
082	52	ê	LATIN SMALL LETTER E WITH CIRCUMFLEX	e	umgewandelt
083	53	ë	LATIN SMALL LETTER E WITH DIAERESIS	e	umgewandelt
084	54	è	LATIN SMALL LETTER E WITH GRAVE	e	umgewandelt
085	55	í	LATIN SMALL LETTER I WITH ACUTE	i	umgewandelt
086	56	î	LATIN SMALL LETTER I WITH CIRCUMFLEX	i	umgewandelt
087	57	ï	LATIN SMALL LETTER I WITH DIAERESIS	i	umgewandelt
088	58	ì	LATIN SMALL LETTER I WITH GRAVE	i	umgewandelt
089	59	ß	LATIN SMALL LETTER SHARP S	ss	umgewandelt
090	5A	]	RIGHT SQUARE BRACKET	.	umgewandelt
091	5B	\$	DOLLAR SIGN	.	umgewandelt
092	5C	*	ASTERISK	.	umgewandelt
093	5D	)	RIGHT PARENTHESIS	)	
094	5E	;	SEMICOLON	.	umgewandelt
095	5F	^	CIRCUMFLEX ACCENT	.	umgewandelt
096	60	-	HYPHEN-MINUS	-	

Dec	Hex	Symbol	Bezeichnung	Output	Bemerkung
097	61	/	SOLIDUS	/	
098	62	Â	LATIN CAPITAL LETTER A WITH CIRCUMFLEX	A	umgewandelt
099	63	Ä	LATIN CAPITAL LETTER A WITH DIAERESIS	AE	umgewandelt
100	64	À	LATIN CAPITAL LETTER A WITH GRAVE	A	umgewandelt
101	65	Á	LATIN CAPITAL LETTER A WITH ACUTE	A	umgewandelt
102	66	Ã	LATIN CAPITAL LETTER A WITH TILDE	A	umgewandelt
103	67	Å	LATIN CAPITAL LETTER A WITH RING ABOVE	A	umgewandelt
104	68	Ç	LATIN CAPITAL LETTER C WITH CEDILLA	C	umgewandelt
105	69	Ñ	LATIN CAPITAL LETTER N WITH TILDE	N	umgewandelt
106	6A	‡	BROKEN BAR	.	umgewandelt
107	6B	,	COMMA	,	
108	6C	%	PERCENT SIGN	.	umgewandelt
109	6D	_	LOW LINE	.	umgewandelt
110	6E	>	GREATER-THAN SIGN	.	umgewandelt
111	6F	?	QUESTION MARK	?	
112	70	ø	LATIN SMALL LETTER O WITH STROKE	.	umgewandelt
113	71	É	LATIN CAPITAL LETTER E WITH ACUTE	E	umgewandelt
114	72	Ê	LATIN CAPITAL LETTER E WITH CIRCUMFLEX	E	umgewandelt
115	73	Ë	LATIN CAPITAL LETTER E WITH DIAERESIS	E	umgewandelt
116	74	È	LATIN CAPITAL LETTER E WITH GRAVE	E	umgewandelt
117	75	Í	LATIN CAPITAL LETTER I WITH ACUTE	I	umgewandelt
118	76	Î	LATIN CAPITAL LETTER I WITH CIRCUMFLEX	I	umgewandelt
119	77	Ï	LATIN CAPITAL LETTER I WITH DIAERESIS	I	umgewandelt
120	78	Ì	LATIN CAPITAL LETTER I WITH GRAVE	I	umgewandelt
121	79	`	GRAVE ACCENT	.	umgewandelt
122	7A	:	COLON	:	
123	7B	#	NUMBER SIGN	.	umgewandelt
124	7C	@	COMMERCIAL AT	.	umgewandelt
125	7D	'	APOSTROPHE	'	
126	7E	=	EQUALS SIGN	.	umgewandelt
127	7F	"	QUOTATION MARK	.	umgewandelt
128	80	Ø	LATIN CAPITAL LETTER O WITH STROKE	.	umgewandelt
129	81	a	LATIN SMALL LETTER A	a	
130	82	b	LATIN SMALL LETTER B	b	
131	83	c	LATIN SMALL LETTER C	c	
132	84	d	LATIN SMALL LETTER D	d	
133	85	e	LATIN SMALL LETTER E	e	
134	86	f	LATIN SMALL LETTER F	f	
135	87	g	LATIN SMALL LETTER G	g	
136	88	h	LATIN SMALL LETTER H	h	

Dec	Hex	Symbol	Bezeichnung	Output	Bemerkung
137	89	i	LATIN SMALL LETTER I	i	
138	8A	«	LEFT-POINTING DOUBLE ANGLE QUOTATION MARK	.	umgewandelt
139	8B	»	RIGHT-POINTING DOUBLE ANGLE QUOTATION MARK	.	umgewandelt
140	8C	ð	LATIN SMALL LETTER ETH	.	umgewandelt
141	8D	ý	LATIN SMALL LETTER Y WITH ACUTE	y	umgewandelt
142	8E	þ	LATIN SMALL LETTER THORN	.	umgewandelt
143	8F	±	PLUS-MINUS SIGN	.	umgewandelt
144	90	°	DEGREE SIGN	.	umgewandelt
145	91	j	LATIN SMALL LETTER J	j	
146	92	k	LATIN SMALL LETTER K	k	
147	93	l	LATIN SMALL LETTER L	l	
148	94	m	LATIN SMALL LETTER M	m	
149	95	n	LATIN SMALL LETTER N	n	
150	96	o	LATIN SMALL LETTER O	o	
151	97	p	LATIN SMALL LETTER P	p	
152	98	q	LATIN SMALL LETTER Q	q	
153	99	r	LATIN SMALL LETTER R	r	
154	9A	ª	FEMININE ORDINAL INDICATOR	.	umgewandelt
155	9B	º	MASCULINE ORDINAL INDICATOR	.	umgewandelt
156	9C	æ	LATIN SMALL LETTER AE	ae	umgewandelt
157	9D	¸	CEDILLA	.	umgewandelt
158	9E	Æ	LATIN CAPITAL LETTER AE	AE	umgewandelt
159	9F	¤	CURRENCY SIGN	.	umgewandelt
160	A0	µ	MICRO SIGN	.	umgewandelt
161	A1	~	TILDE	.	umgewandelt
162	A2	s	LATIN SMALL LETTER S	s	
163	A3	t	LATIN SMALL LETTER T	t	
164	A4	u	LATIN SMALL LETTER U	u	
165	A5	v	LATIN SMALL LETTER V	v	
166	A6	w	LATIN SMALL LETTER W	w	
167	A7	x	LATIN SMALL LETTER X	x	
168	A8	y	LATIN SMALL LETTER Y	y	
169	A9	z	LATIN SMALL LETTER Z	z	
170	AA	¡	INVERTED EXCLAMATION MARK	.	umgewandelt
171	AB	¿	INVERTED QUESTION MARK	.	umgewandelt
172	AC	Ð	LATIN CAPITAL LETTER ETH	.	umgewandelt
173	AD	Ý	LATIN CAPITAL LETTER Y WITH ACUTE	Y	umgewandelt
174	AE	Þ	LATIN CAPITAL LETTER THORN	.	umgewandelt
175	AF	®	REGISTERED SIGN	.	umgewandelt
176	B0	¢	CENT SIGN	.	umgewandelt

Dec	Hex	Symbol	Bezeichnung	Output	Bemerkung
177	B1	£	POUND SIGN	.	umgewandelt
178	B2	¥	YEN SIGN	.	umgewandelt
179	B3	.	MIDDLE DOT	.	umgewandelt
180	B4	©	COPYRIGHT SIGN	.	umgewandelt
181	B5	§	SECTION SIGN	.	umgewandelt
182	B6	¶	PILCROW SIGN	.	umgewandelt
183	B7	¼	VULGAR FRACTION ONE QUARTER	.	umgewandelt
184	B8	½	VULGAR FRACTION ONE HALF	.	umgewandelt
185	B9	¾	VULGAR FRACTION THREE QUARTERS	.	umgewandelt
186	BA	¬	NOT SIGN	.	umgewandelt
187	BB		VERTICAL LINE	.	umgewandelt
188	BC	-	MACRON	.	umgewandelt
189	BD	¨	DIAERESIS	.	umgewandelt
190	BE	´	ACUTE ACCENT	.	umgewandelt
191	BF	×	MULTIPLICATION SIGN	.	umgewandelt
192	C0	{	LEFT CURLY BRACKET	.	umgewandelt
193	C1	A	LATIN CAPITAL LETTER A	A	
194	C2	B	LATIN CAPITAL LETTER B	B	
195	C3	C	LATIN CAPITAL LETTER C	C	
196	C4	D	LATIN CAPITAL LETTER D	D	
197	C5	E	LATIN CAPITAL LETTER E	E	
198	C6	F	LATIN CAPITAL LETTER F	F	
199	C7	G	LATIN CAPITAL LETTER G	G	
200	C8	H	LATIN CAPITAL LETTER H	H	
201	C9	I	LATIN CAPITAL LETTER I	I	
202	CA		SOFT HYPHEN	.	umgewandelt
203	CB	ô	LATIN SMALL LETTER O WITH CIRCUMFLEX	o	umgewandelt
204	CC	ö	LATIN SMALL LETTER O WITH DIAERESIS	oe	umgewandelt
205	CD	ò	LATIN SMALL LETTER O WITH GRAVE	o	umgewandelt
206	CE	ó	LATIN SMALL LETTER O WITH ACUTE	o	umgewandelt
207	CF	õ	LATIN SMALL LETTER O WITH TILDE	o	umgewandelt
208	D0	}	RIGHT CURLY BRACKET	.	umgewandelt
209	D1	J	LATIN CAPITAL LETTER J	J	
210	D2	K	LATIN CAPITAL LETTER K	K	
211	D3	L	LATIN CAPITAL LETTER L	L	
212	D4	M	LATIN CAPITAL LETTER M	M	
213	D5	N	LATIN CAPITAL LETTER N	N	
214	D6	O	LATIN CAPITAL LETTER O	O	
215	D7	P	LATIN CAPITAL LETTER P	P	
216	D8	Q	LATIN CAPITAL LETTER Q	Q	

Dec	Hex	Symbol	Bezeichnung	Output	Bemerkung
217	D9	R	LATIN CAPITAL LETTER R	R	
218	DA	<sup>1</sup>	SUPERSCRIPT ONE	.	umgewandelt
219	DB	û	LATIN SMALL LETTER U WITH CIRCUMFLEX	u	umgewandelt
220	DC	ü	LATIN SMALL LETTER U WITH DIAERESIS	ue	umgewandelt
221	DD	ù	LATIN SMALL LETTER U WITH GRAVE	u	umgewandelt
222	DE	ú	LATIN SMALL LETTER U WITH ACUTE	u	umgewandelt
223	DF	ÿ	LATIN SMALL LETTER Y WITH DIAERESIS	y	umgewandelt
224	E0	\	REVERSE SOLIDUS	.	umgewandelt
225	E1	÷	DIVISION SIGN	.	umgewandelt
226	E2	S	LATIN CAPITAL LETTER S	S	
227	E3	T	LATIN CAPITAL LETTER T	T	
228	E4	U	LATIN CAPITAL LETTER U	U	
229	E5	V	LATIN CAPITAL LETTER V	V	
230	E6	W	LATIN CAPITAL LETTER W	W	
231	E7	X	LATIN CAPITAL LETTER X	X	
232	E8	Y	LATIN CAPITAL LETTER Y	Y	
233	E9	Z	LATIN CAPITAL LETTER Z	Z	
234	EA	<sup>2</sup>	SUPERSCRIPT TWO	.	umgewandelt
235	EB	Ô	LATIN CAPITAL LETTER O WITH CIRCUMFLEX	O	umgewandelt
236	EC	Ö	LATIN CAPITAL LETTER O WITH DIAERESIS	OE	umgewandelt
237	ED	Ò	LATIN CAPITAL LETTER O WITH GRAVE	O	umgewandelt
238	EE	Ó	LATIN CAPITAL LETTER O WITH ACUTE	O	umgewandelt
239	EF	Õ	LATIN CAPITAL LETTER O WITH TILDE	O	umgewandelt
240	F0	0	DIGIT ZERO	0	
241	F1	1	DIGIT ONE	1	
242	F2	2	DIGIT TWO	2	
243	F3	3	DIGIT THREE	3	
244	F4	4	DIGIT FOUR	4	
245	F5	5	DIGIT FIVE	5	
246	F6	6	DIGIT SIX	6	
247	F7	7	DIGIT SEVEN	7	
248	F8	8	DIGIT EIGHT	8	
249	F9	9	DIGIT NINE	9	
250	FA	<sup>3</sup>	SUPERSCRIPT THREE	.	umgewandelt
251	FB	Û	LATIN CAPITAL LETTER U WITH CIRCUMFLEX	U	umgewandelt
252	FC	Ü	LATIN CAPITAL LETTER U WITH DIAERESIS	UE	umgewandelt
253	FD	Ù	LATIN CAPITAL LETTER U WITH GRAVE	U	umgewandelt
254	FE	Ú	LATIN CAPITAL LETTER U WITH ACUTE	U	umgewandelt
255	FF			.	umgewandelt

Erlaubte Steuerzeichen		
	EBCDIC	Hexadezimal
SOH	0000 0001	01
ETX	0000 0011	03
CR	0000 1101	0D
LF	0010 0101	25
+	0100 1110	4E
-	0110 0000	60
:	0111 1010	7A